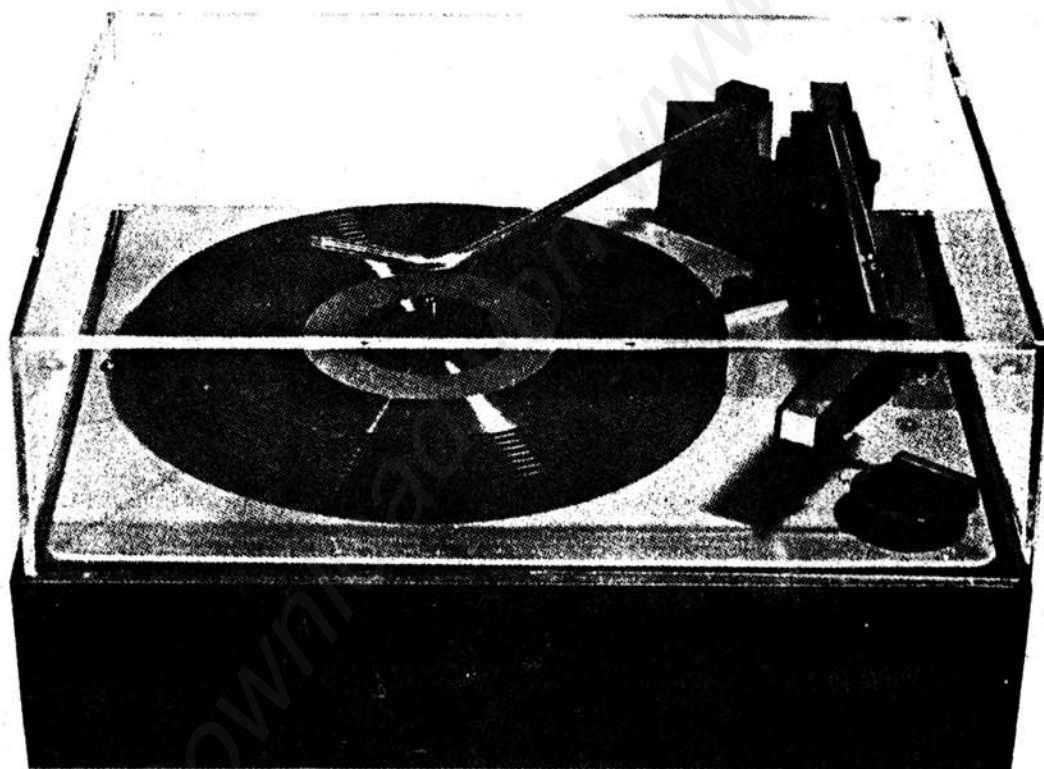


# **SERVICEANLEITUNG**

## **Plattenwechsler G-507**



# Druckfehlerverzeichnis

fuer Serviceanleitung f. Plattenwechsler G-507

v.o. =von oben  
V.u. =von unten

Seite	Zeile	Ist	Soll sein
3	3.v.o.	verfuehren	vorfuehren
6	5.v.o.	duerfen	sollen
6	10.v.u.	Sicherungshuelse	Huelse/67/8/
	6.v.u.	Loetoeserleiste	Loetoesenleiste/5/26/
	4.v.u.	Punkt 5 veraendert	5.Der Plattenwechsler soll jetzt zurueck in die richti- ge Stellung umgekehrt werden Tonarm nach oben schwenken, Sechskanntmutter/64/9/ abschrauben, Faecherscheibe /63/9/, Mitnehmerfeder und Mitnehmer/62/9/ abnehmen. Nach Greiffen der hinteren Seite kann jetzt der Tonarm aus der Tonarmachse ausge - nommen werden.
7	3.v.o.	Zylinderschraube	Zylinderschraube/54/10/
11	7.v.u.	Zwei Zylinderblech- schrauben	Drei Zylinderblechschrauben
	1.v.u.	Absetzhebel"0"/124/14 und 45/	Plattenwaehler /124/14u.45/
14	1.v.o.	Gewindebolzen/19c/23/	Gewindestift/19c/23/
15	10.v.o.	Beim Auflegen des ne- uen Ringes diesen vom Fett schuetzen.	Beim Auflegen des neuen Ringes diesen vom Fett und unnoetigen Herausziehen schuetzen.
	7.v.u.	des Abschalthebels	des Schalthebels 9/24
	6.v.u.	Plattfeder/8/26/	Blattfeder 8/26
19	7.v.o.	Achsentraeger vollst. 170/28	Achsentraeger vollst.179/28
27	4.v.o.	Lager vollst.138/49	Lager vollst.138/40
28.	1.v.o.	Punkt 14 veraendert	14.SchraubeM3x6/105/42/ ab- schrauben,Scheibe/104/42/

Seite	Zeile	Ist	Soll sein
			und Druckfeder/126/42/herausnehmen. <b>ACHTUNG!</b> Beim Herausnehmen des Absetzhebels Stellhebel/116/42/darf nicht beschädigt werden. Stellhebel soll vom Absetzhebelausschnitt ausgenommen werden.
32	18.v.o.	kein Wechseln	kein Wechseln oder Ausschalten
33	12.v.o.	kein Wechseln	kein Wechseln oder Ausschalten
	16.v.o.	8,5-11 G	8,5-11,5 G
	18.v.o.	28 <sup>±</sup> Gcm betragen	28 <sup>±</sup> 4Gcm betragen. Siehe Abb.37
	5.v.u.	Bedeutung beim Abspielen der Stereo-Schallplatten ist.	Bedeutung beim Abspielen der Stereo-Schallplatten ist, weil Druck auf beide Rillenwände ausgeglichen wird.
34	9.v.o.	Schmutz und Fell	Schmutz und Fett
36	6.v.o.	Wenn die Spiele nicht richtig werden, kann das Geräusch falsch funktionieren	Wenn die Spiele nicht richtig werden, kann entweder Dauerwechsel oder keine Ausschalten auftreten.
37.	2.v.o.	Mutter M4	Mutter M3
	3.v.o.	Kupplungsring darf nicht blockiert werden	Kupplungsring darf nicht mit Muttern blockiert werden.
41	2. v.o.	in Pfeilrichtung	in Pfeilrichtung/Bild 62/
	1.v.u.	Stellung gebracht	Stellung gebracht und an die höchste Stufe angelegen
44	7.v.o.	Auf Gewindestift befinden	auf Gewindestift befinden /wenn die Scheibe fehlt, ist Justage des Nadeldruckes unmöglich/.
	12.v.o.	Punkt 7 veraendert	7. Es muss die richtige Verbindung der Leitungen rt und ge mit Kontakten beachtet werden.
46	8.v.o.	es fehlt	Zwischenradlagerhülse erfordert keine besondere Schmierung-es ist von selbstschmierender Legierung gefertigt
47	nach	Punkt 10	Eventuelle Schmierung-Tellusol /siehe Bild 69-Ansicht von Richtung der Pfeile "S"/
51	5.v.u.	2.Nadeldruck justieren	2.Nadeldruck justieren. /7 bis 8 G/
52	nach Punkt 2		Achtung! Wenn die letzte Platte von Wechslerachse gefallen ist, soll der Plattenhalter unterste Stellung nehmen.
65	2.v.u.	Ölen mit Tellus-01	Maschinen Ölen

## Schaltplan

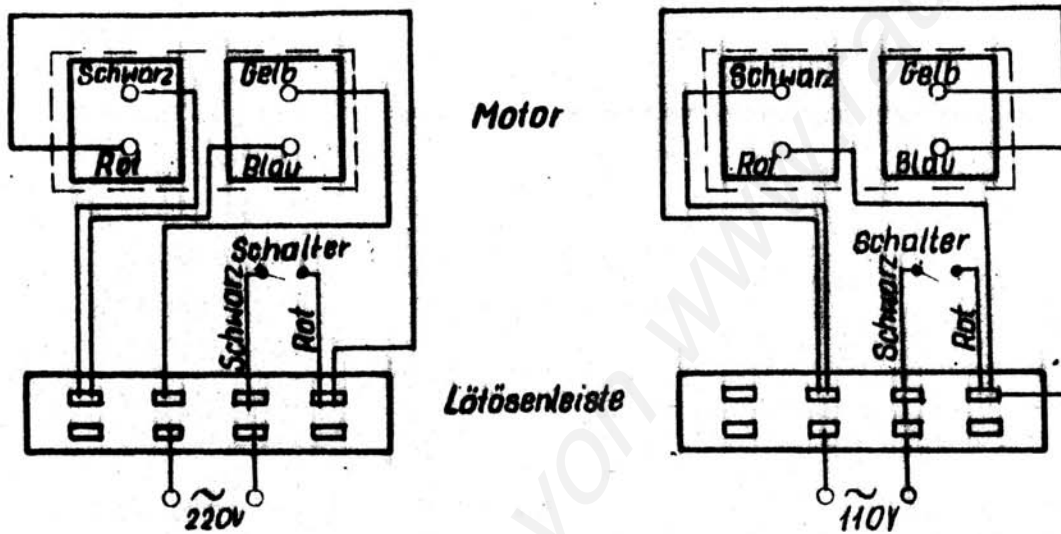


Bild 1.

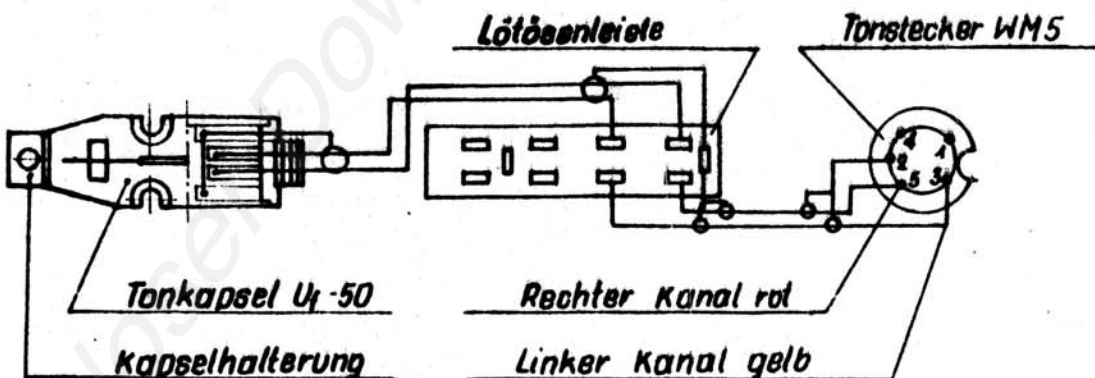


Bild 2



## Technische Daten:

Abmessungen /mit Zarge/	345x 295 x 175
Chassis Abmessungen	328 x 274
Plattenwechslerhöhe	von Chassisplatte nach unten 80 mm von Chassisplatte nach oben /Plattenhalter in unterer Stellung / 70 mm
Plattentellerumdrehungen	Nennwert Toleranz % Stroboskopverteilung bei
78	50 Hz
45	$\pm 1,6$ Wechselstrom
33 1/3	177 - 183
16 2/3	Messbereich 33 1/3 U/min.
Antrieb	Friktionsantrieb auf Platten teller
Motor	asynchron.einphasig 50 Hz
Versorgungsspannung	Wechselspannung 220V/50Hz
Nadeldruck	7 + 1 G
Plattenwechslergewicht /ohne Zarge/	3 kg
Plattenwechslergewicht /mit Zarge/	ca 6 kg
Einschalten	Inbetriebsetzung des Platten- wechslers erfolgt nach Hoch- heben des Tonarmes von Ton- armstütze und Drehen des Schaltknopfes in Uhrzeiger- sinn bis zum zweiten Ein- rasten.
Ausschalten	selbsttätig, Geschwindig- keitsschalter.

## ABBAU UND AUFBAU DES GERÄTES

### Abbau des Gerätes von Zarge.

1. Bevor man den Abbau verführen wird, soll erst die durchsichtbare Bedeckung /pos.94/3/ weggenommen werden. Dann können die Holzschrauben /pos.92/3/ abgeschraubt werden.
2. Plattenwechsler nach oben hochheben, Sechskantmutter /19b/4/ bei der Platte, die Netz- und Tonschnur befestigt, abschrauben und Plattenwechsler aus der Zarge ausnehmen.



Bild. 3

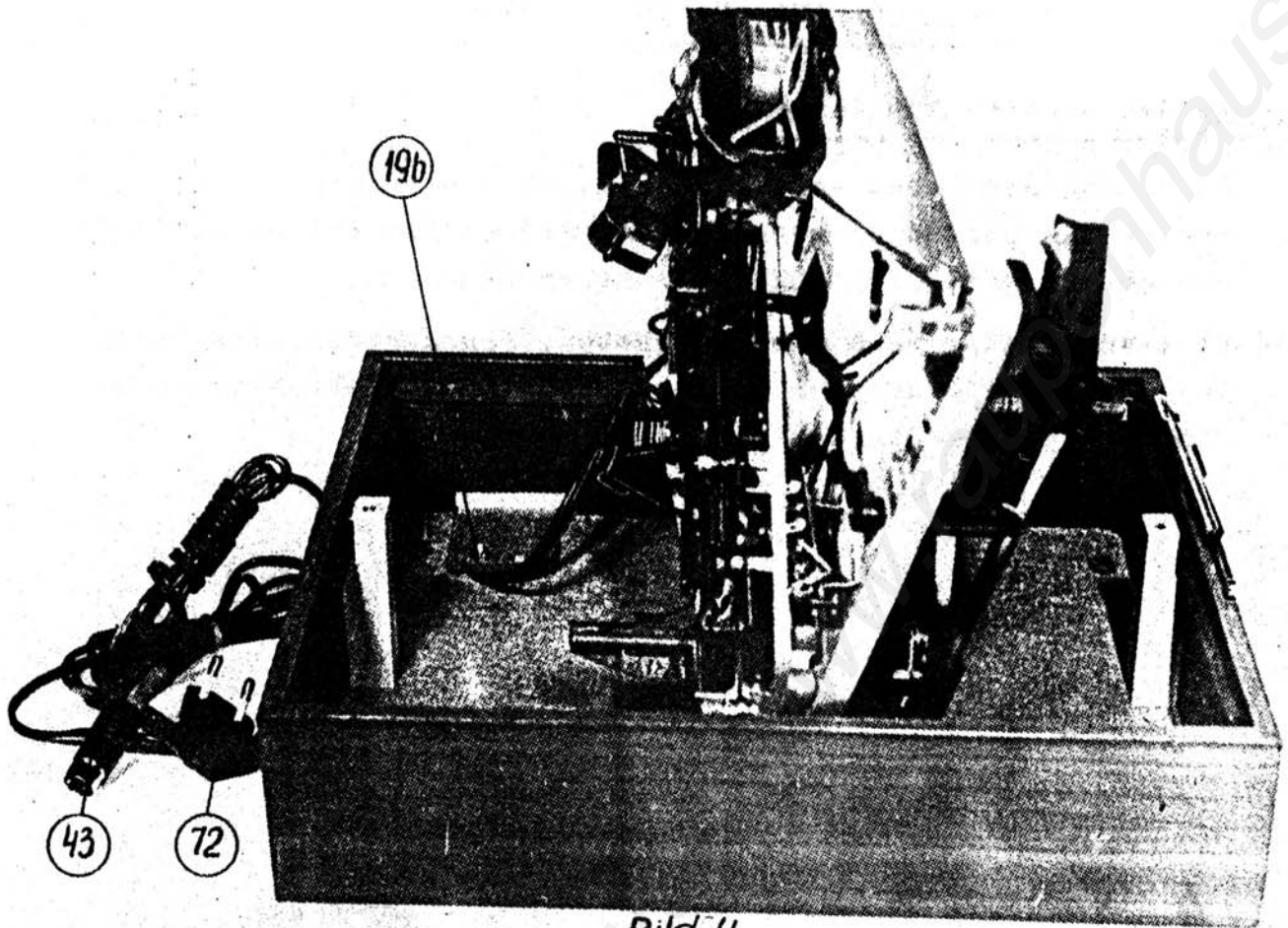


Bild 4

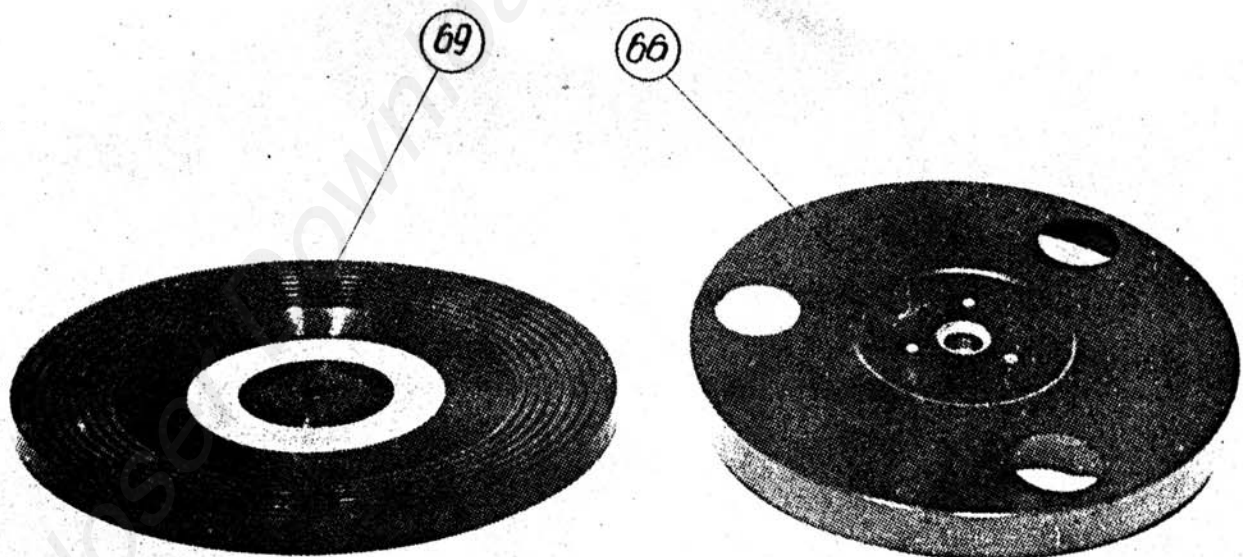


Bild 5

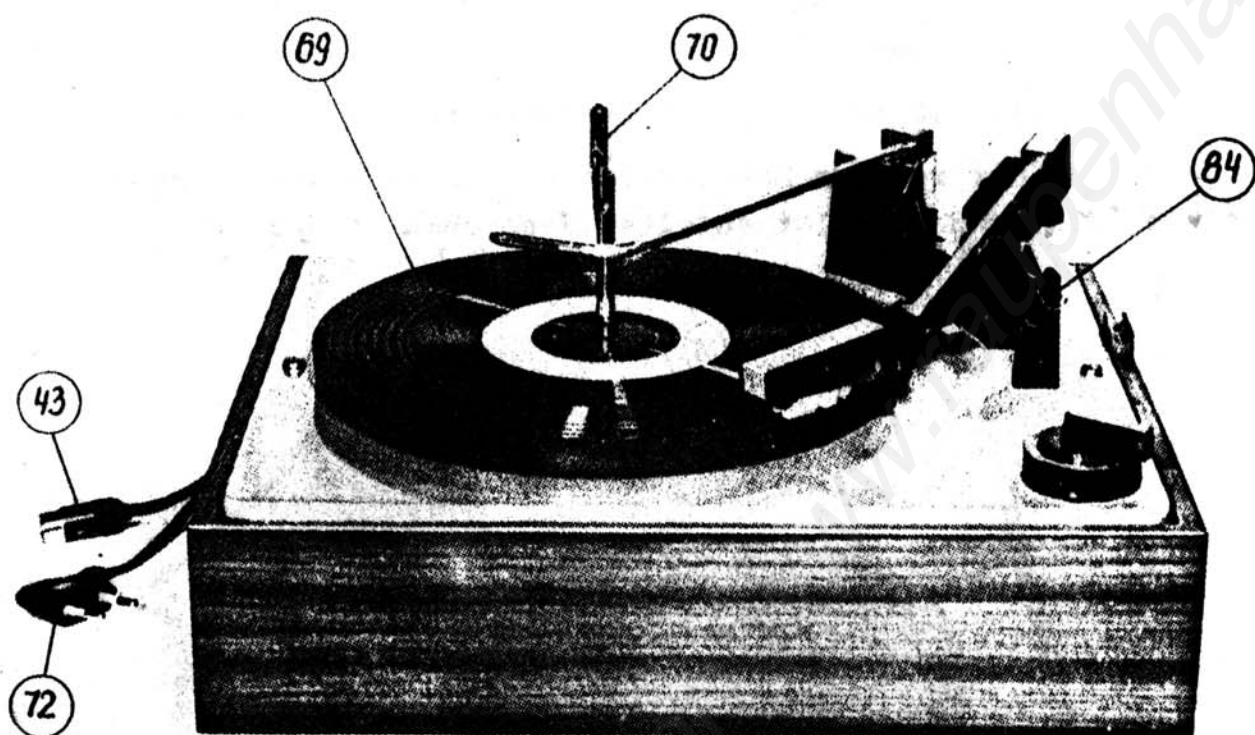


Bild. 6

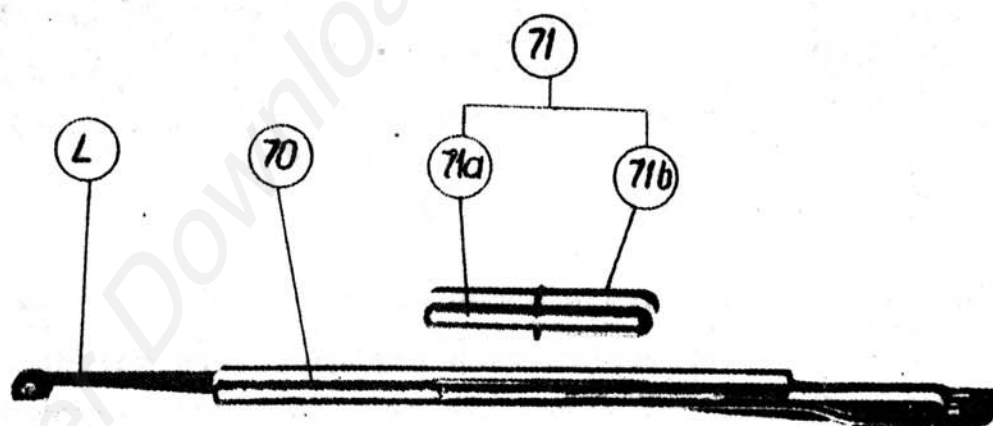


Bild. 7

### ABBAU DES PLATTENWECHSLERS.

1. Plattentellerbelag /pos.69/8/ soll aus den Plattenteller /pos.66/8/ ausgenommen werden.
2. Sprenring /pos.68/8/ von Plattentellerachse herausnehmen.
3. Die Finger der rechten Hand dürfen in Plattentelleröffnungen eingesteckt und der Plattenteller nach oben gezogen werden.

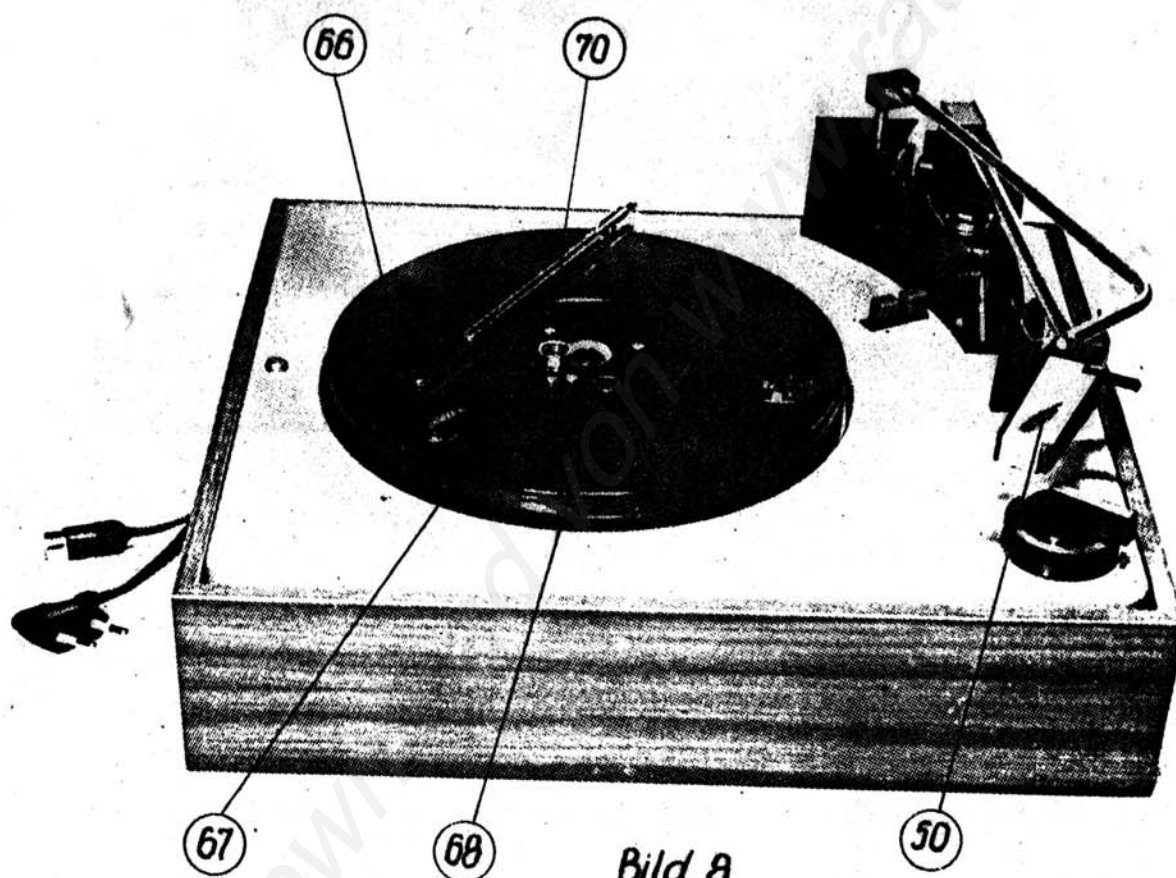


Bild. 8

#### A c h t u n g !

Bei Herausnehmen des Plattentellers muss die Sicherungshülse /pos.67/8/, die auf der Plattentellerachse sich befindet, berücksichtigt werden.

4. Der Plattenwechsler kann jetzt dem Werk nach oben umgekehrt werden, die Tonleitung von Lötserleiste /pos.5/62/ kann jetzt abgelötet werden /drei Lötunkte/. Das Aufklebeband, das die Tonleitung zur Chassisplatte befestigt, muss jetzt abgeklebt werden.
5. Der Plattenwechsler soll jetzt zurück in die richtige Stellung umgekehrt werden. Tonarm nach oben schwenken, die Sechskantmutter abschrauben /pos.64/9/. Nach Greifen der hinteren Seite des Tonarmes kann jetzt der Tonarm aus der Tonarmachse ausgenommen werden.

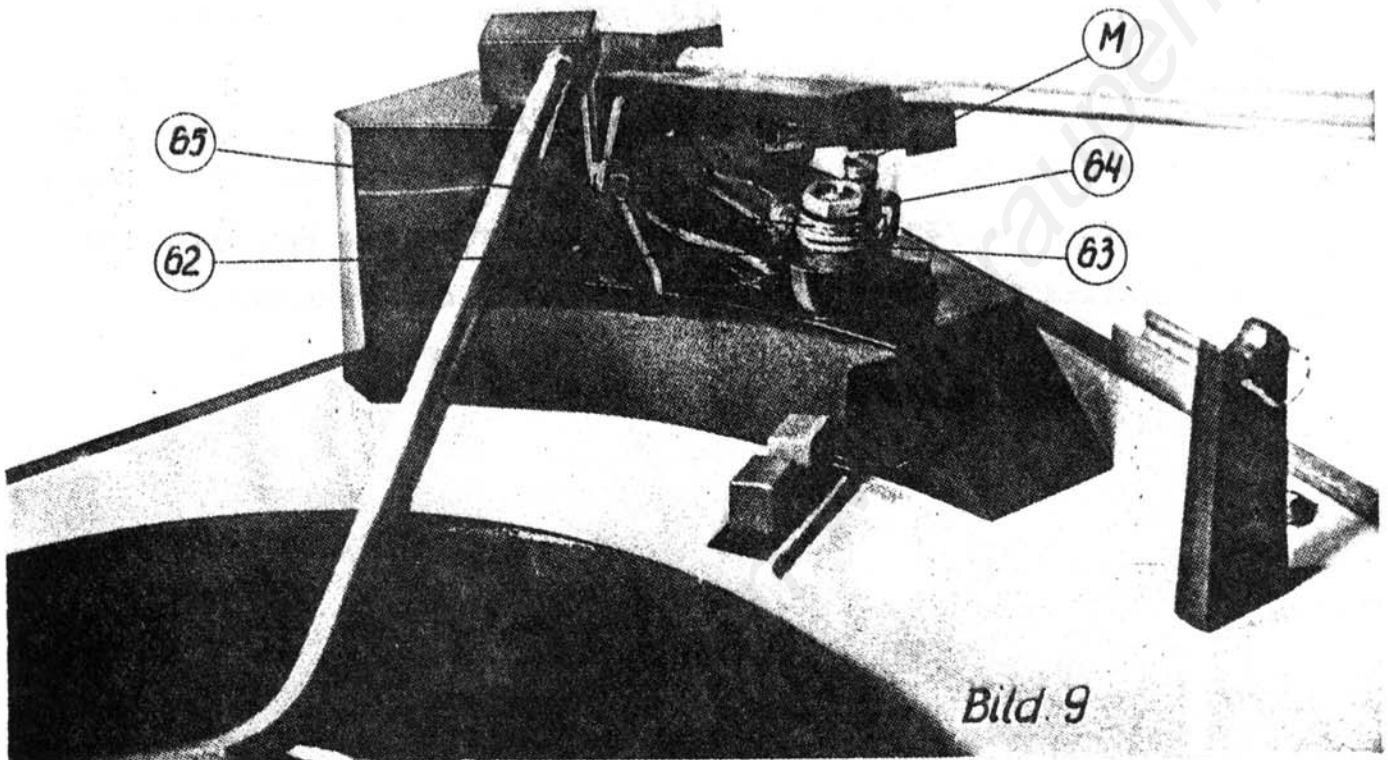


Bild 9

#### ABBAU DES TONARMES VOLLST /50/

1. Nadelschutz /60/10/ von Kapsel entfernen. Drückend auf die hintere Seite der Kapselhalterung, Kapsel entfernen. Dann Zylinderschraube /59/ abschrauben, Zylinderblechschraube /80/10/ abschrauben, Kapselhalterung /58/10/ ausziehen, vier Lötunkte von Kontakten ablösen und Tonarmkopf /78/10/ abnehmen.

#### A c h t u n g !

Diese Arbeit soll nur im Falle des Zerbrechens der Kontaktfeder in der Halterung, Beschädigung der Tonarmleitung oder beim Austausch des Tonarmkopfes vorgenommen werden.



2. Zylinderschraube /54/13/ ausschrauben, Tonarmrohr /77/12/ von Tonarmlager /53/12/ ausnehmen.
3. Im Falle, wenn Austausch der Leitung geschirmt vorgesehen ist darf man erst den Riemen /74/13/ abkleben und danach Leitung ausnehmen.
4. Um Lagerwinkel /49/13/ auszunehmen, darf die Feder /57/13/ ausgenommen und die Zapfenschraube /52/13/ ausgeschraubt werden.
5. Aufsetzschraube /55/13/ dient zur Justierung des Nadeldruckes.
6. Gewindestift /76/13/ dient zur Justierung der Tonarmhöhe.

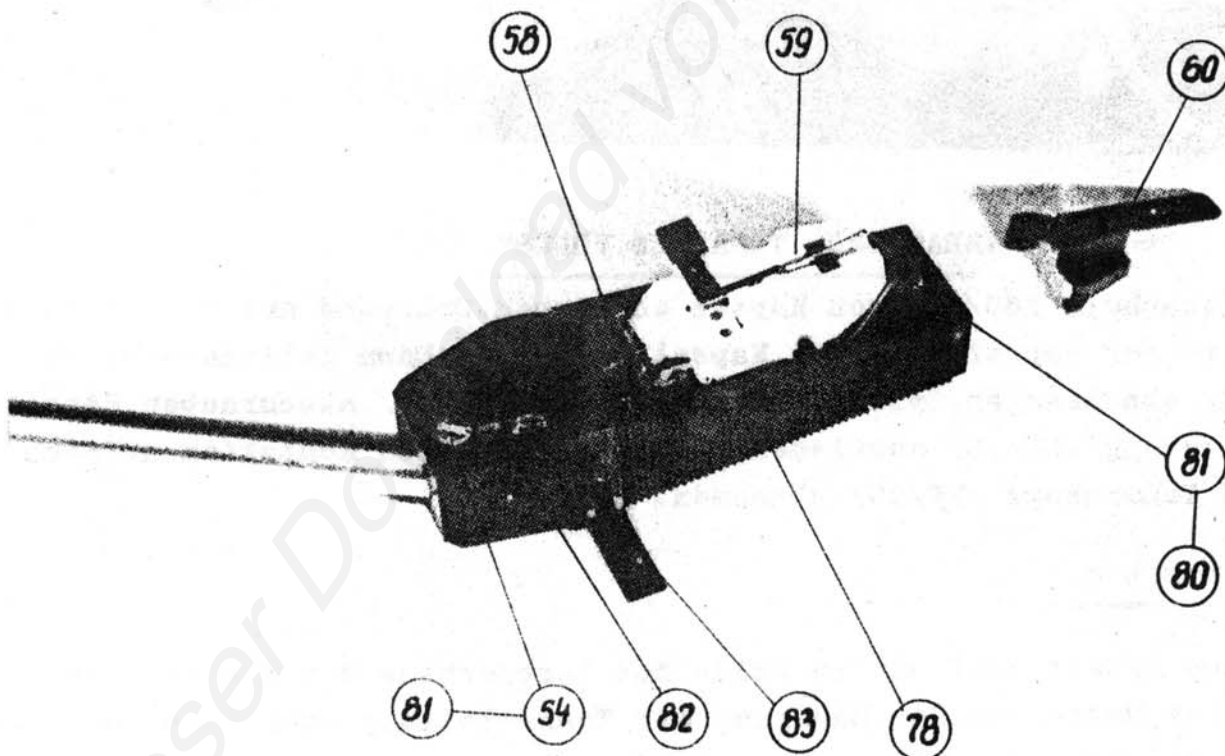


Bild. 10



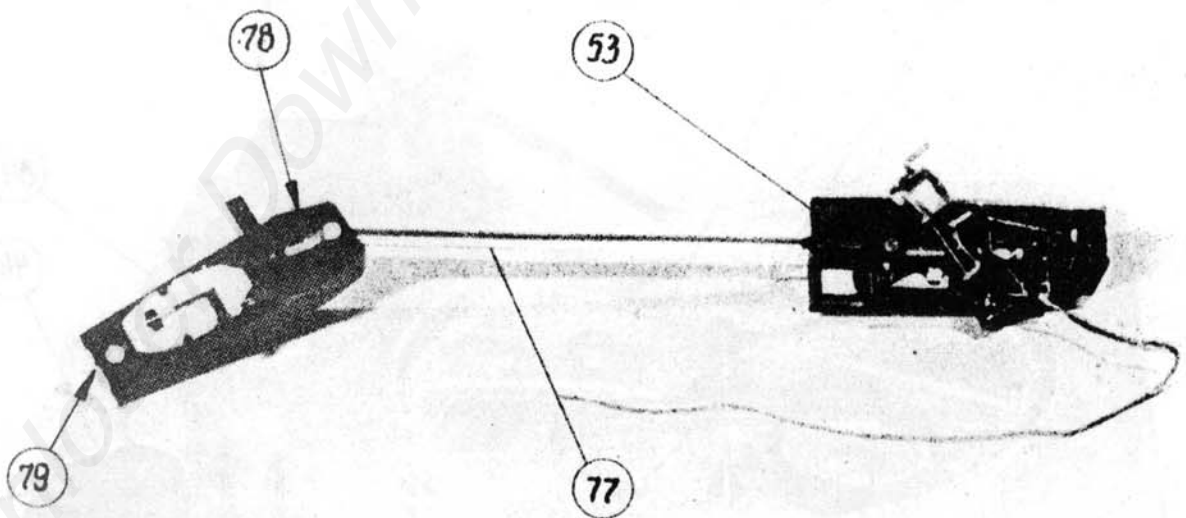
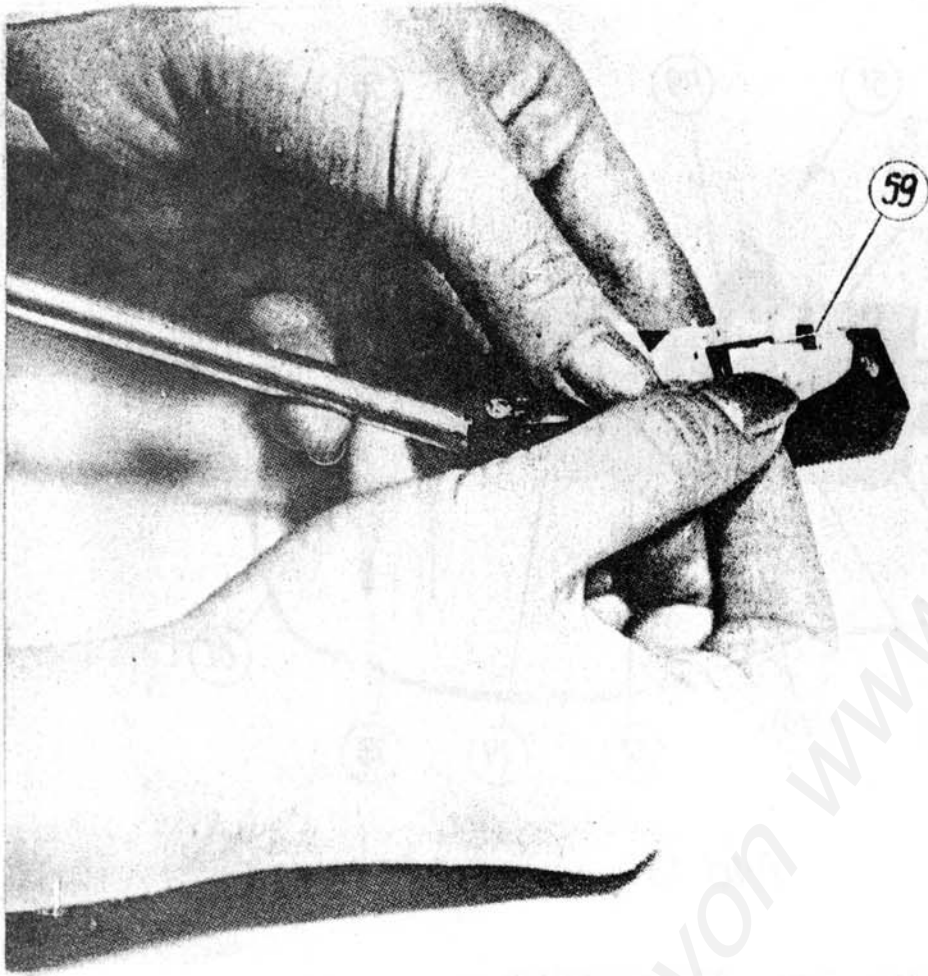


Bild. 12

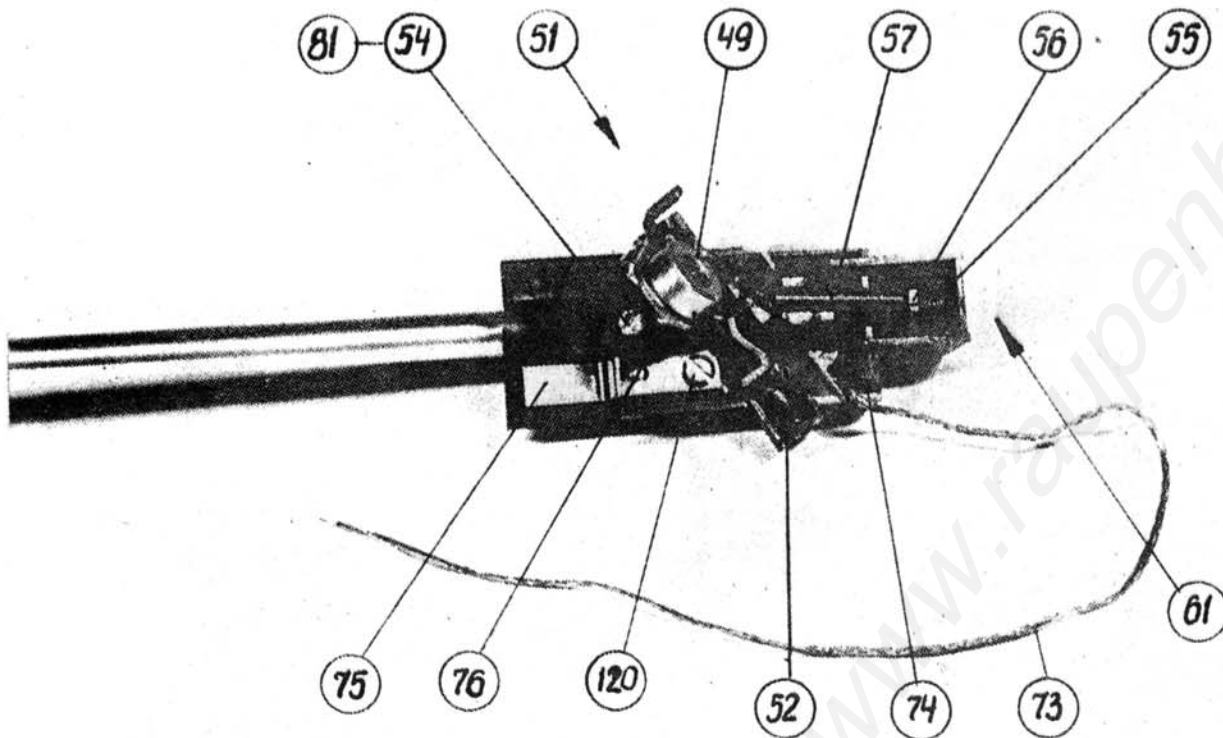


Bild. 13

# AUSBAU DES ZWISCHENRADES.

1. Nach vorherigem Abnehmen der Sicherungsscheibe /19d/14/ und Scheibe /20/14/, kann das Zwischenrad vollst./48/14/ entfernt werden.  
/Siehe Abb.14 und 23/.

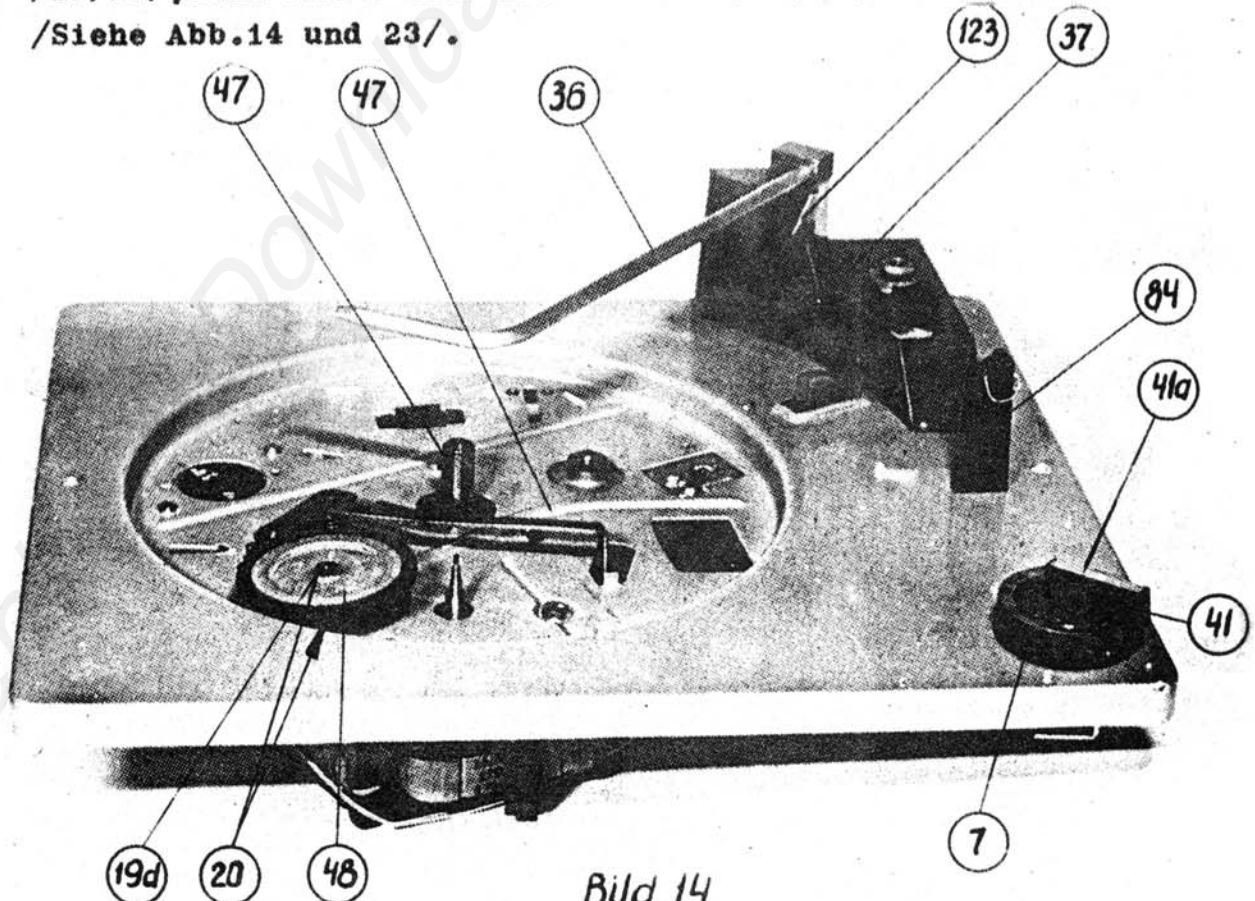


Bild. 14

## AUSBAU DES WECHSLERHERZENS.

1. Zwei Schrauben /47/14/ abschrauben.
2. Das Gerät dem Wechslerherz nach oben umkehren, Bremshebel aus dem Rahmenausschnitt /101/15/ herausnehmen. Zylinderblechschraube /4/15/ worunter die Federscheibe /3/15/ sich befindet, abschrauben.
3. Zwei Leitungen vom Netzschalter /111/15/ ablöten.
4. Zugstange /46/15/ von Blattfeder am Gleiter entfernen.
5. BZ-scheibe /19d/15/ abnehmen und Gestängeschalthebel /15/15/ aus der Achse herausschieben.

### A c h t u n g !

Unter dem Hebel befindet sich Scheibe /20/15/, die nur zur Spiel-  
löschung dient.

6. Zwei Zylinderblechschrauben /34/15/, die zur Anschraubung der Ver-  
kleidung /37/18/ dienen, abschrauben.
7. Schaltstange /44/15/ von Steuerhebel vollst./107/15/ u.45/ ent-  
fernen und Wechslerherz /45/15/ nach oben herausziehen.

### A c h t u n g !

Beim Herausnehmen des Wechslerherzens darauf aufpassen, damit Ab-  
setzhebel "30"/124/14/ und 45/ nicht gebogen würde.

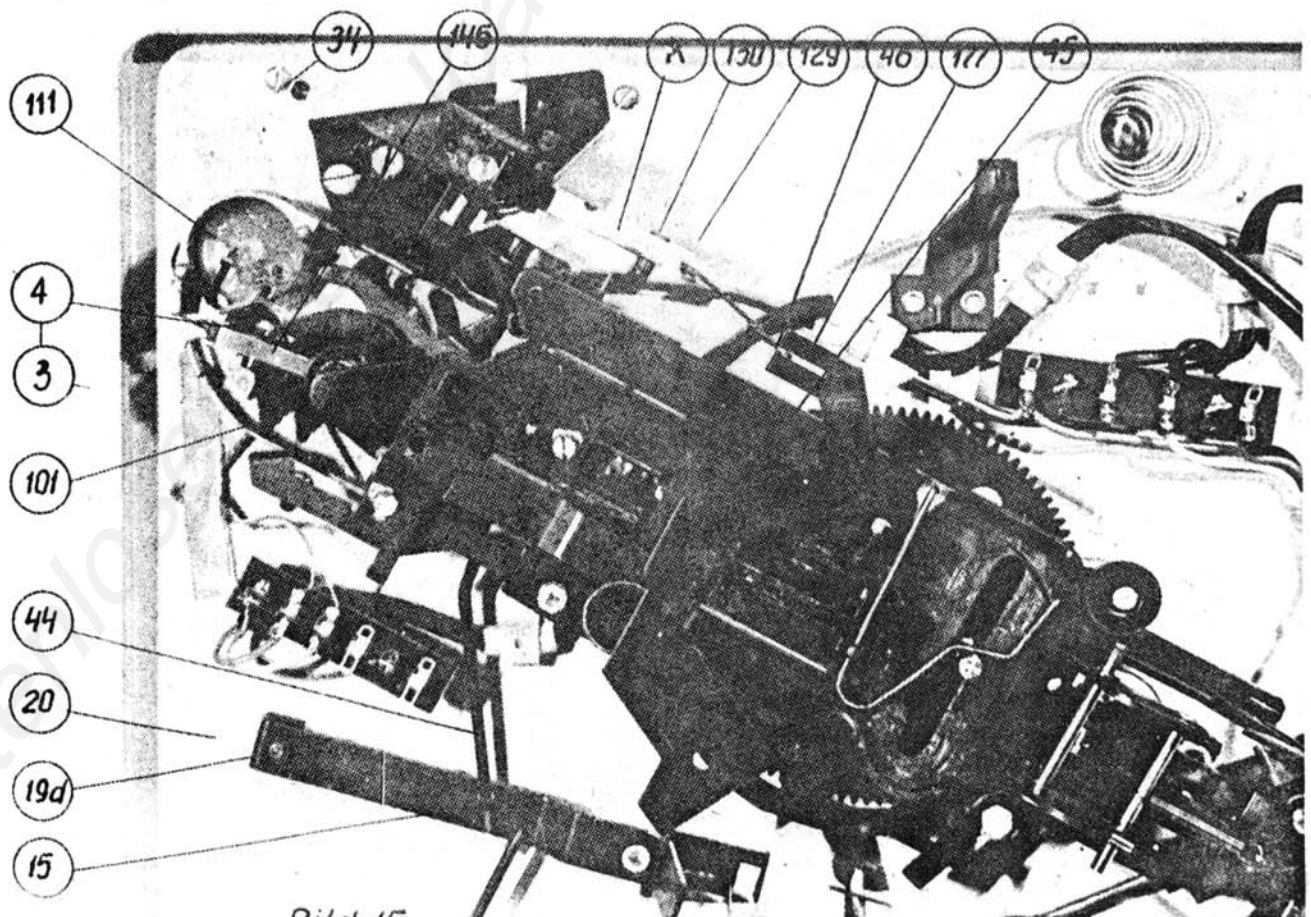
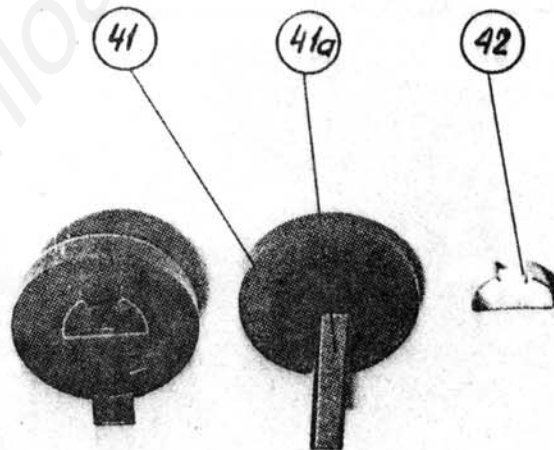


Bild. 15

### ABBAU DES CHASSISPLATTE.

1. Chassisplatte/schon ohne Wechslerherz/ nochmals umkehren und Schaltknopf durch starkes Ziehen entfernen.  
Schaltknopf ist auf seiner Achse mit Knopfhalter /42/16/ befestigt.
2. Führungsbolzen /40/17/ von Plattenhalterachse /36/18/ herausziehen und Plattenhalter nach oben herausziehen. Plattenhalterfeder /38/17/ und Kurve /39/17/ entfernen. Verkleidung /37/18/ von Chassisplatte abnehmen /siehe Abb.17 und 18/.
3. Netz-, Ton- und Motorleitungen von Lötösenleisten /6/19/ und 5/19/, ablöten. Leitungen von ihren Befestigungen herausnehmen.
4. Zwei Motormuttern M4 /29/19/ abschrauben. Motor hochheben und Federscheiben /28/19/, Abstandhülsen /27/19/, Scheiben /26/19/ und zwei Schrauben /25/20/ entfernen.
5. Zugfeder /21/20/ von Chassisplatteanzapfung, Sicherungsscheibe 2,3 /19d/20/ entfernen, Scheibe /20/20/ und Zwischenradhebel vollst. 19/20/ von Achse ausnehmen. /Siehe Abb.19 und 20/



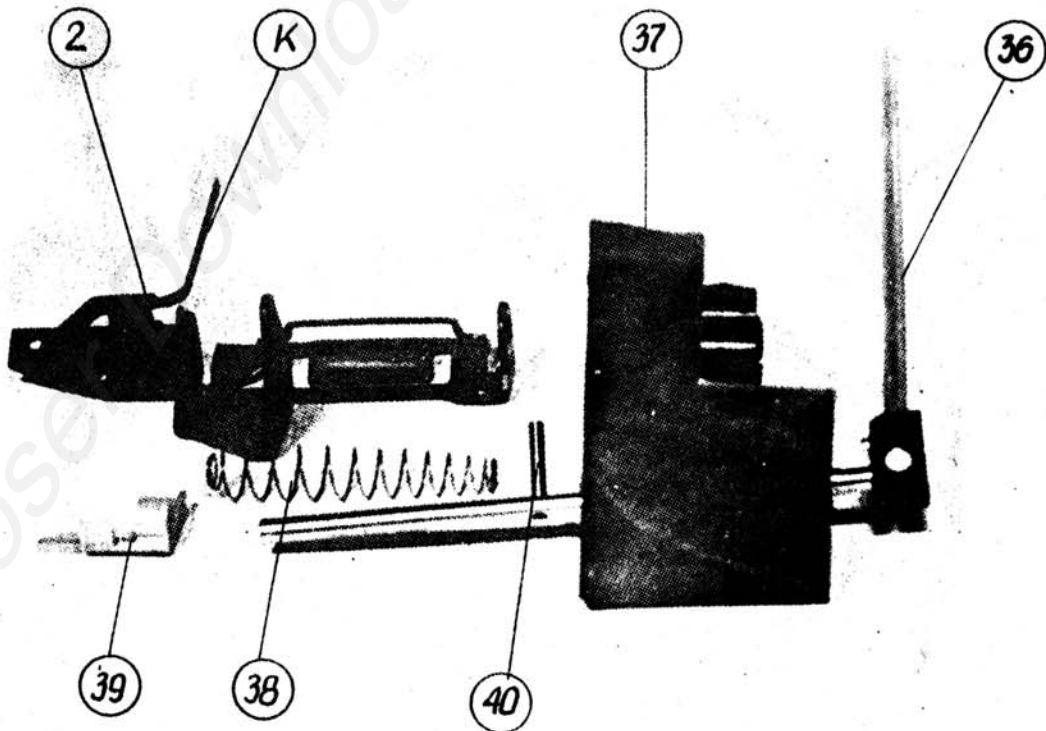
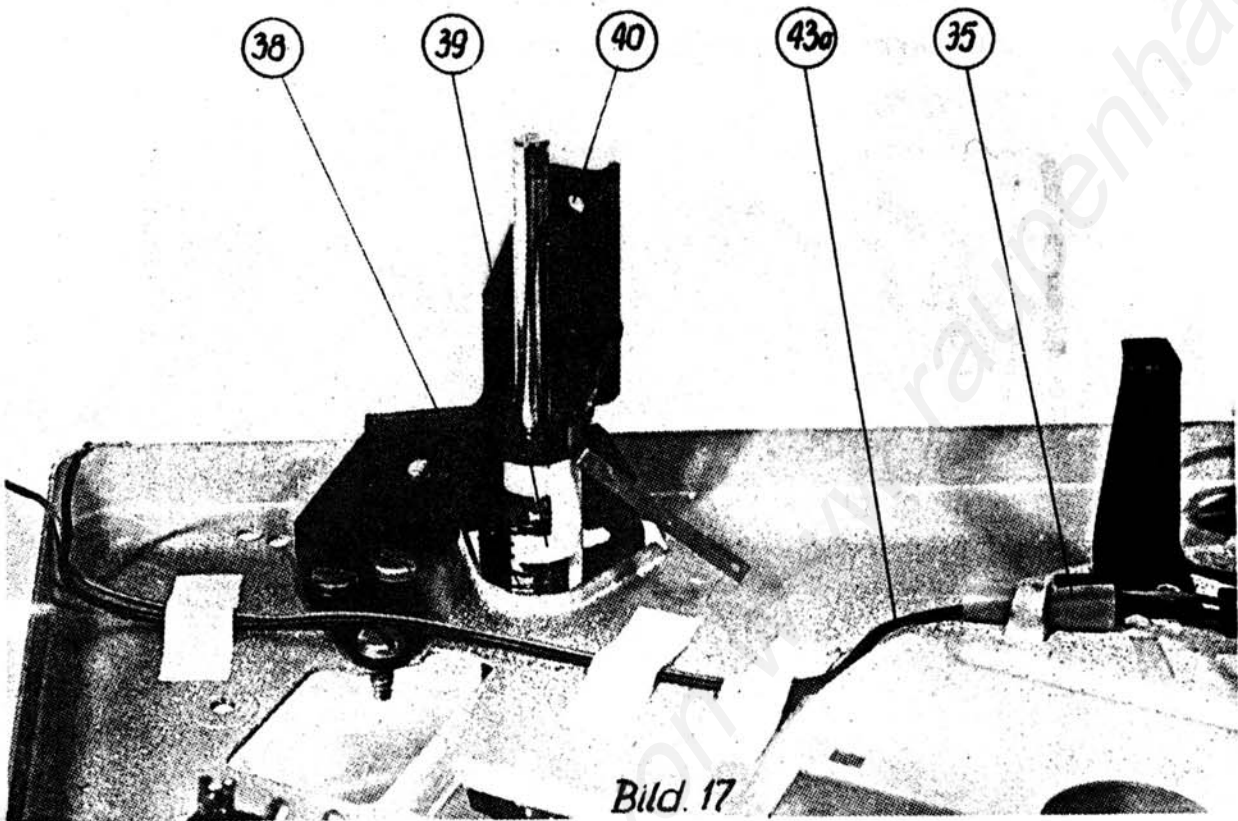


Bild. 18



# ABBAU DES ZWISCHENRADHEBELS VOLLST 19/20

6. Mutter M3 /19b/23/ abschrauben, Gewindebolzen /19d/23/ aus Hebel /19a/23/ ausschrauben. /Siehe Abb.20 und 23/.

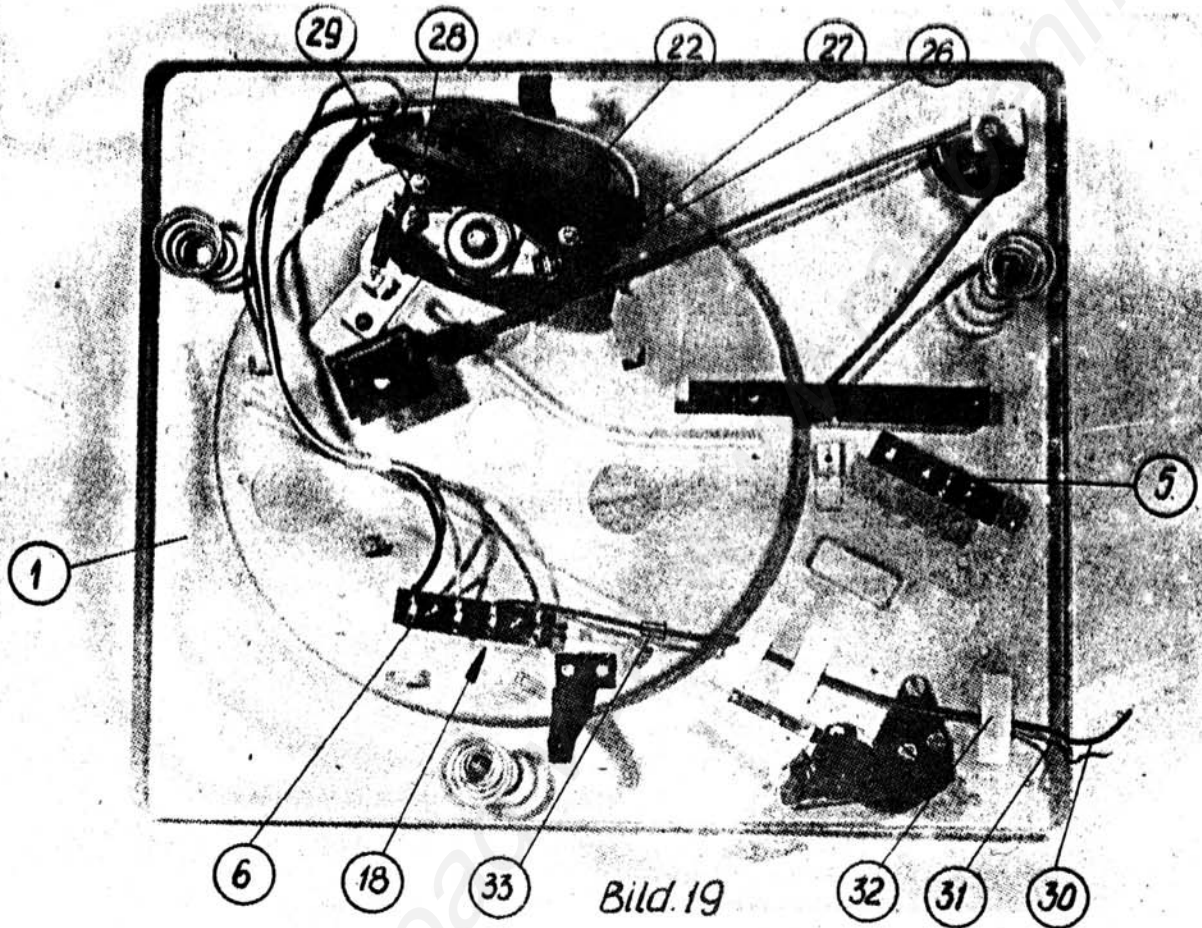


Bild.19

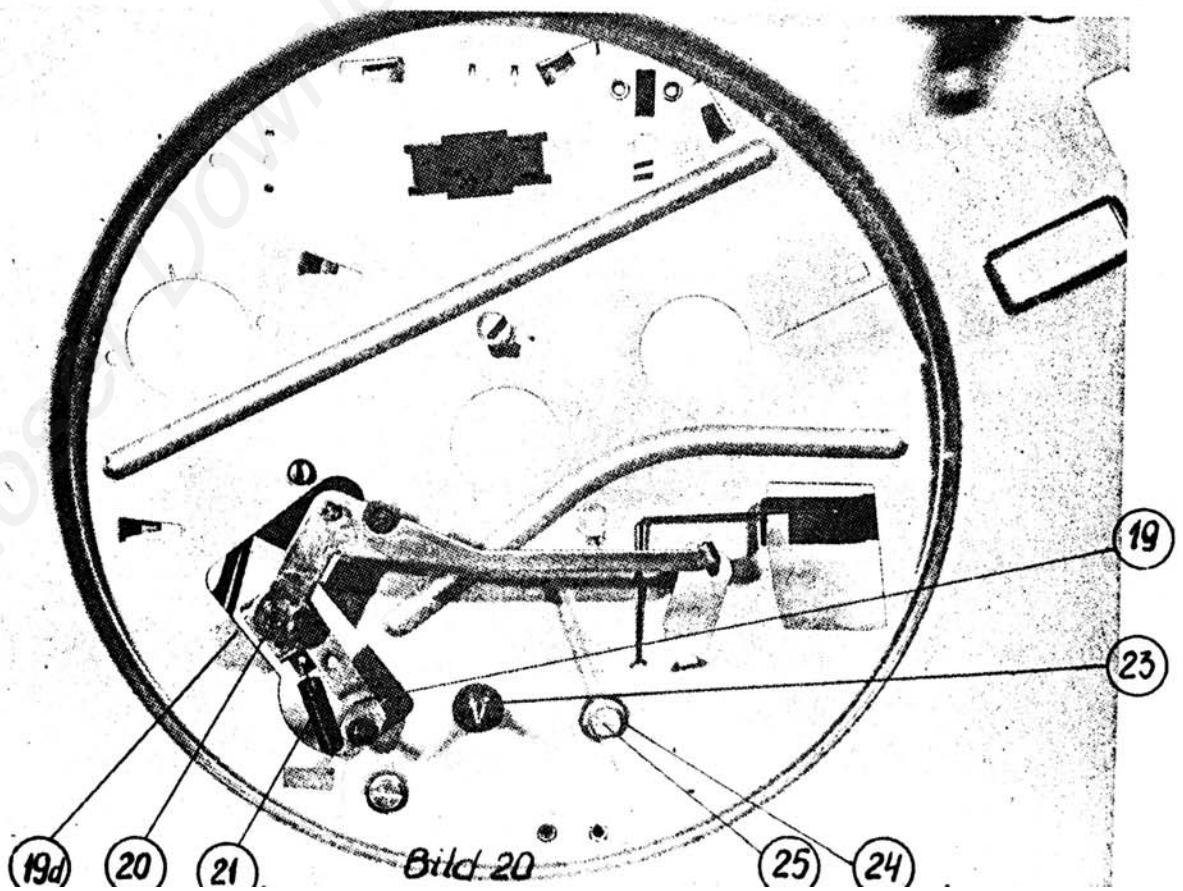


Bild.20

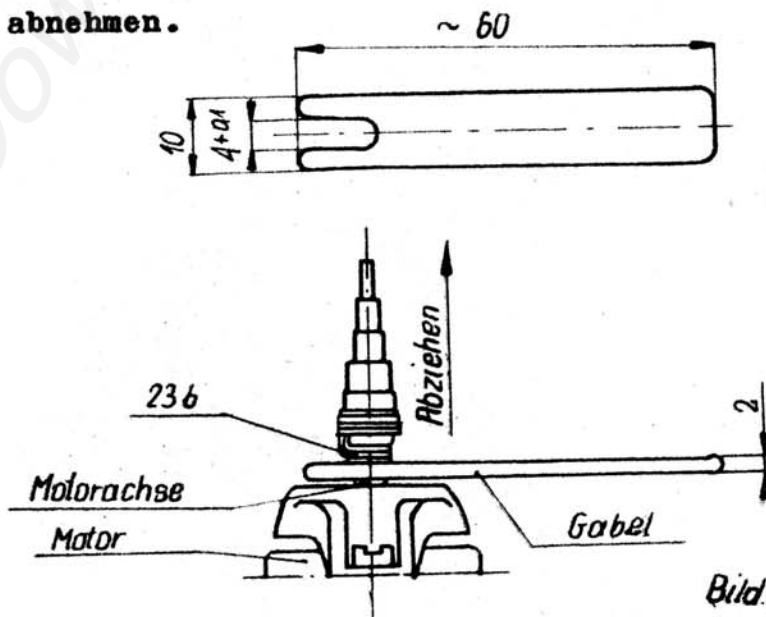
### AUSZIEHEN VON STUFENACHSE 50Hz.

7. Gabel unter die Windungen von Sicherungsfeder 23b/22 einschieben, danach Stufenachse 50 Hz 23/22 aus der Motorachse 22/22 ausziehen / ausziehen ohne Gabel wird die Beschädigung von Sicherungsfeder verursachen/. /Siehe Abb.21 u.22/
8. Zwischenradring von Zwischenrad vollst./48b/23/ entfernen.

#### A c h t u n g !

Beim Austausch des Zwischenrades muss immer beachtet werden, damit Radialschlag  $\pm 0,13$  mm und Axialschlag  $\pm 0,2$  mm nicht überschritten werden. Beim Auflegen des neuen Ringes diesen von Fett schützen.

9. Zwei Schrauben M3 /17/24/ abschrauben und zwei Federscheiben /16/24/ abnehmen.
10. BZ-scheibe 4 /10/24/ von Reglerknopfachse /7/24/ entfernen /Siehe Abb.24/.
11. Gestängeschalthebel vollst./15/26/ von der Achse abnehmen, danach Schaltstange /14/26/ abnehmen, Stift 2,5 /13d/27/ ausziehen, Kulisse /12/26/ vom Hänger /13a/27/ ausschieben und die Schaltstange /11/26/ ausnehmen. Abschalthebel vollst./13b/27/ausziehen.
12. Bei Ausnehmen des Abschalthebels und Reglerknopfes soll erst die Plattfeder /8/26/ ausgenommen werden /siehe Abb.26 und 27/.
13. Nach Abbiegen der Anzapfungen die Lötosenleisten /5/25/, 6/25 und 18/19 abnehmen.





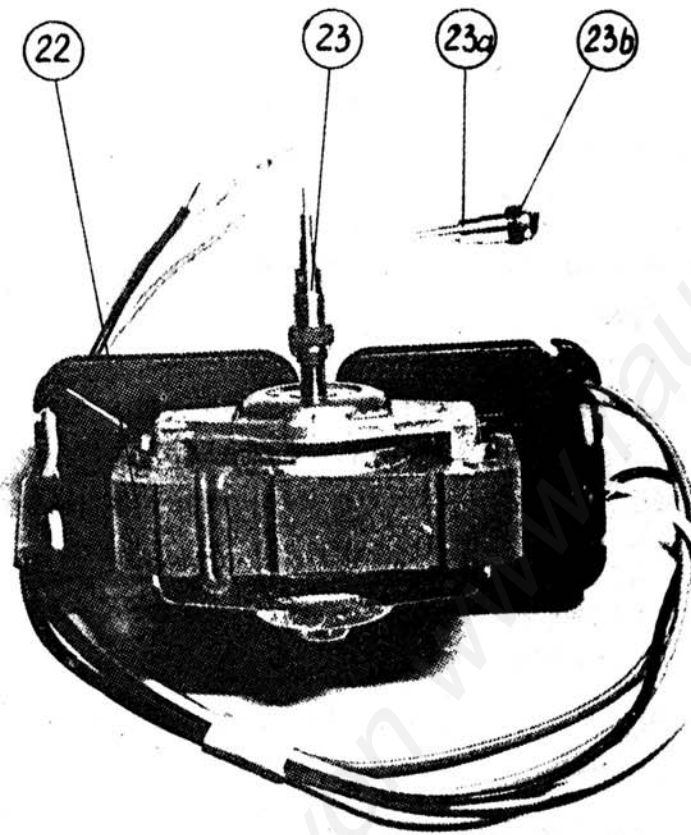


Bild. 22

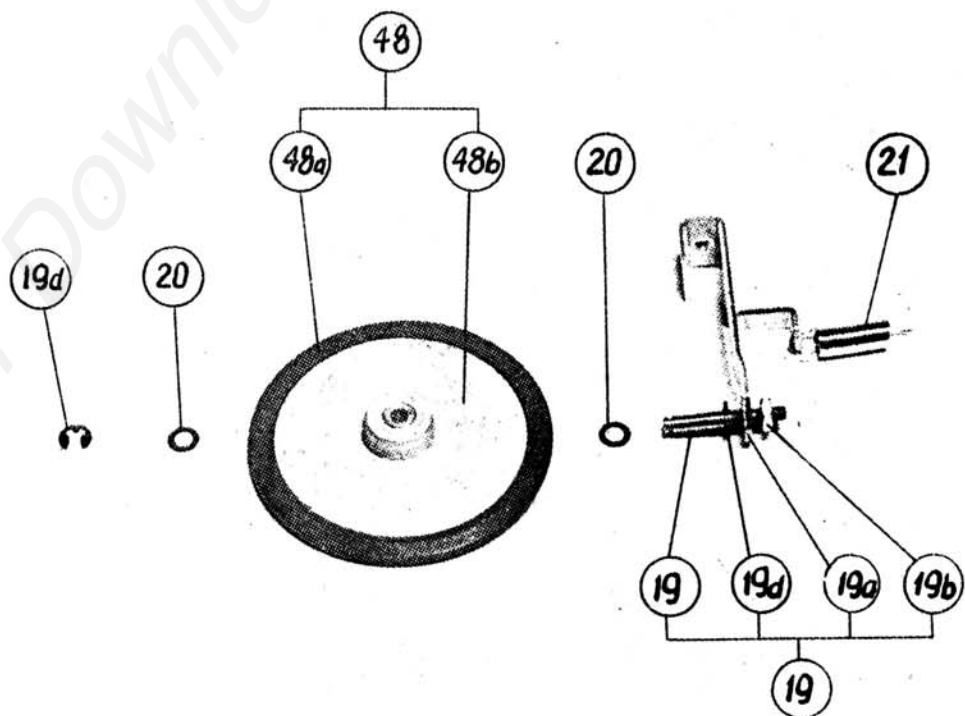
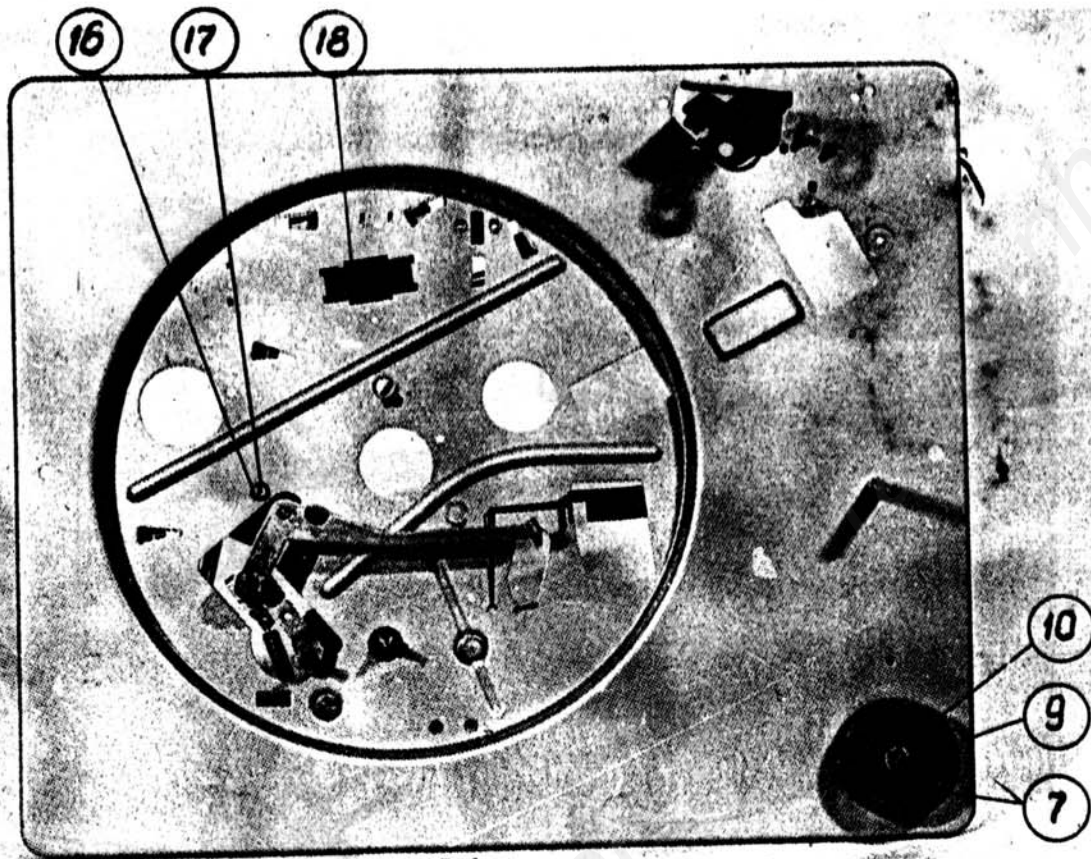


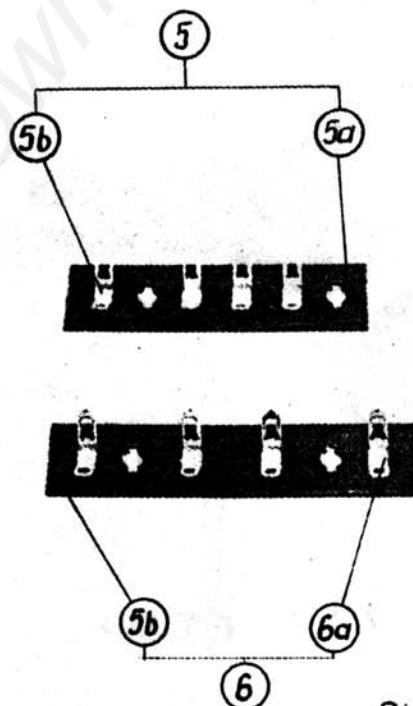
Bild. 23



*Bild. 24*

**ABBAU DER LÖTSENLEISTEN.**

14. Drei Zylinderblechschrauben mit Schraubenzieher abschrauben/4/26/, die Führung an der Chassisplatte halten, Federscheiben abnehmen. /Siehe Abb. 26, 25, und 27./



*Bild. 25*

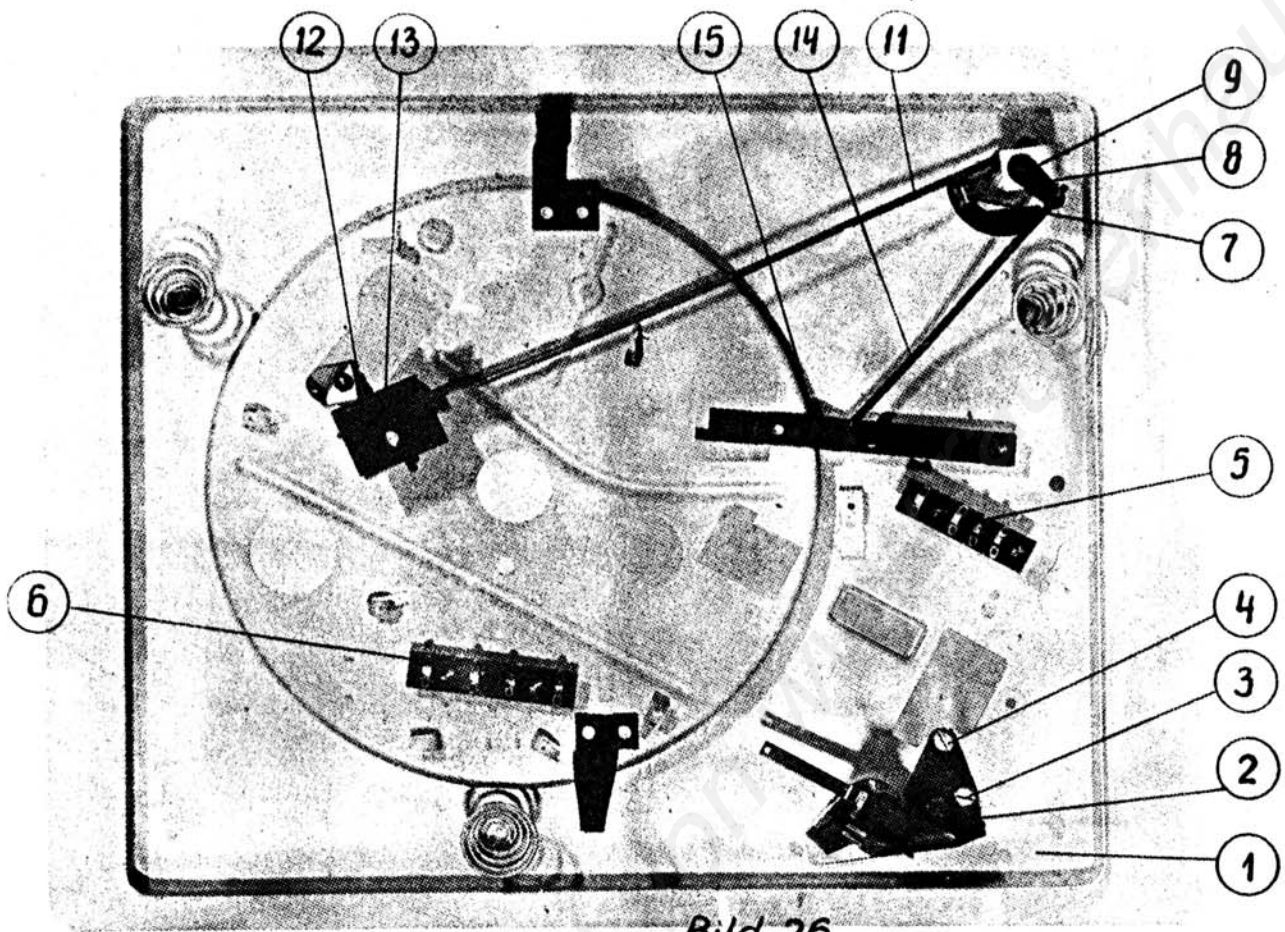


Bild. 26

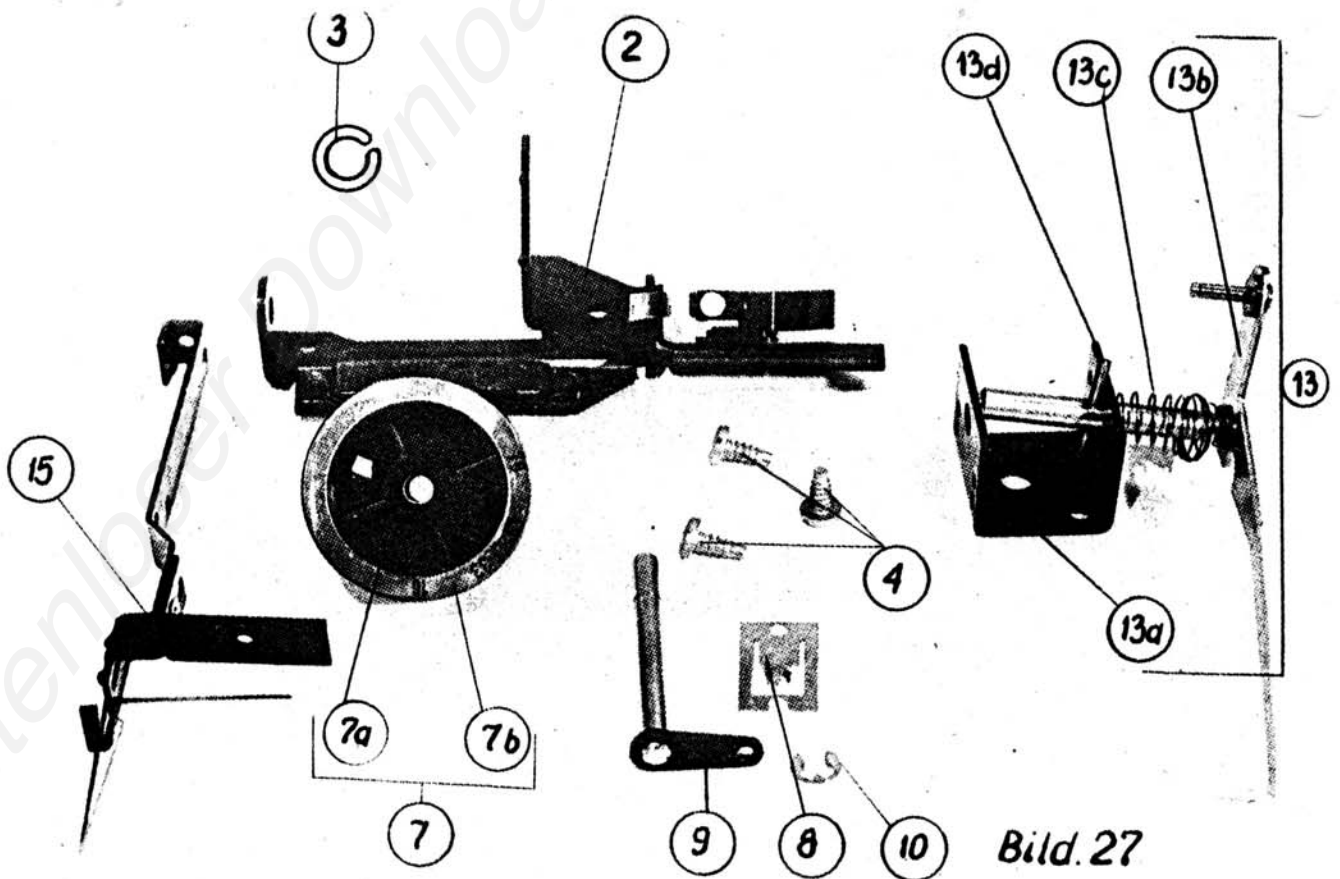


Bild. 27

### ABBAU DES WECHSLERHERZENS /45/

1. Zwei Spannringe /188/28/ abnehmen, zwei Niete /187/28/, Zugfeder /186/28/, Druckwinkel /185/29/ und Hubhebel /184/28/ herausziehen. Vom Hubhebel die Schraube /183/28/ und Mutter /164/28/ abschrauben.
2. Schraube M3 x6 /182/28/ abschrauben, Federscheibe /181/28/ und Anschlagwinkel /180/28/ abnehmen.
3. Zwei Schrauben M3 x 6 /105/28/ abschrauben und Achsenträger vollst. /170/28/ abnehmen. /Rolle 175/30/ darf nicht verloren werden./

### ABBAU DES ACHSENTRÄGERS VOLLST.

4. BZ-scheibe 4 /112/34/ abnehmen, Steuerhebel /177/30/, Ringfeder /176/30/, Scheibe /178/30/ entfernen und vom Achsenträger die Gleiterfeder /174/30/ abnehmen.
5. Schraube M3 x 6 /105/31/ abschrauben, Scheiben /171/31/ und 172/31/ abnehmen und Gleiter vollst. /170/31/ entfernen.

### A c h t u n g !

Ausschalter /130/31/ darf nicht gebogen werden. TA-Einsteller darf auch ausgenommen werden. /140/31/ /Siehe Abb.28,29,30 und 31./

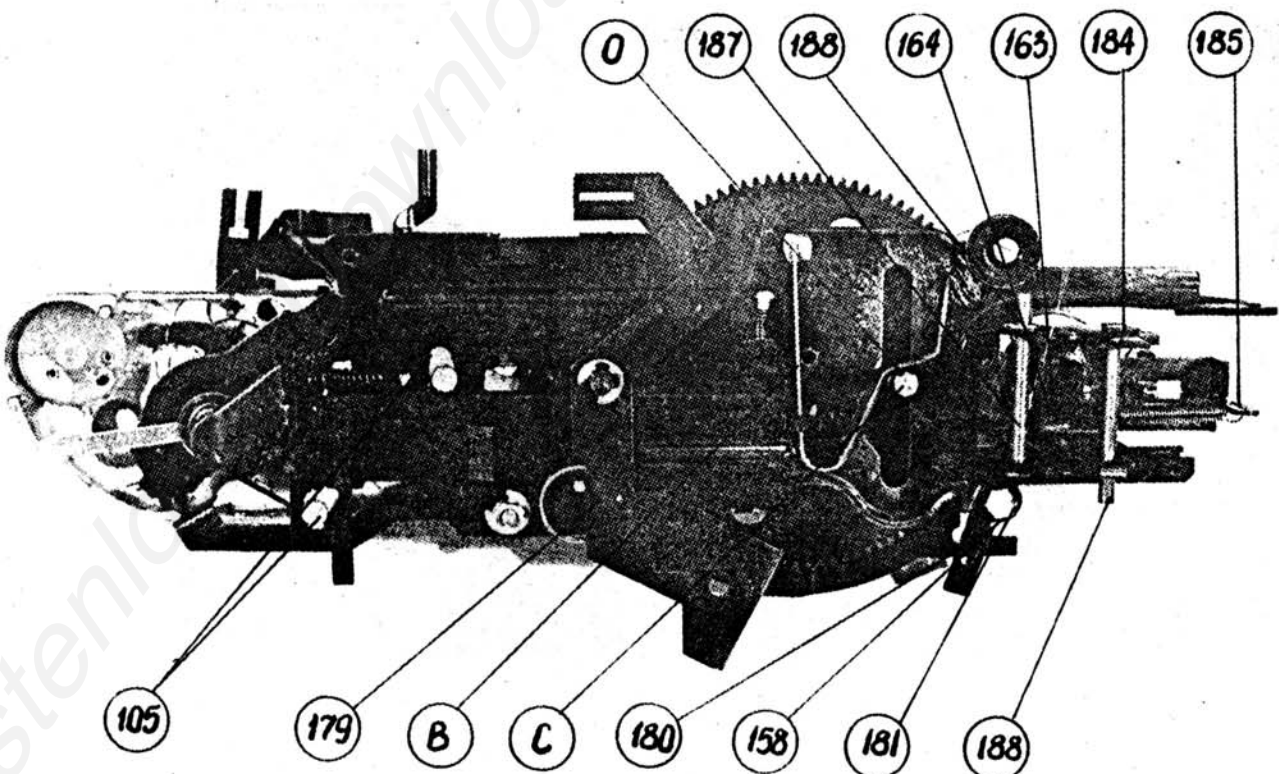


Bild. 28

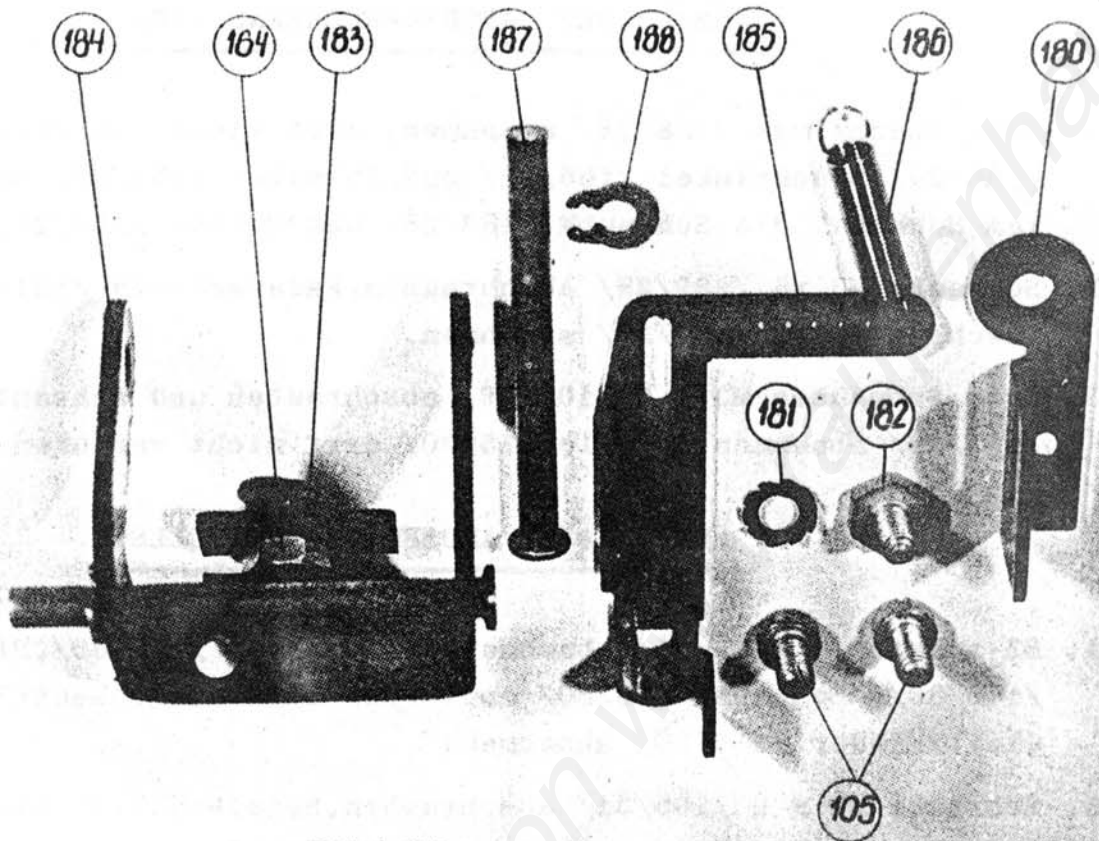


Bild. 29

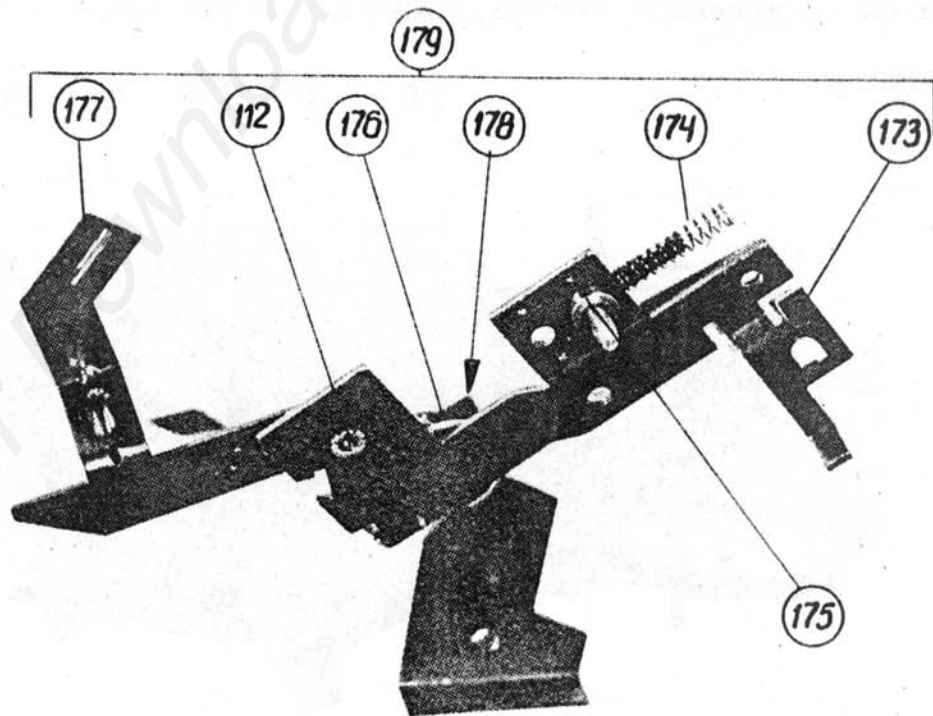


Bild. 30



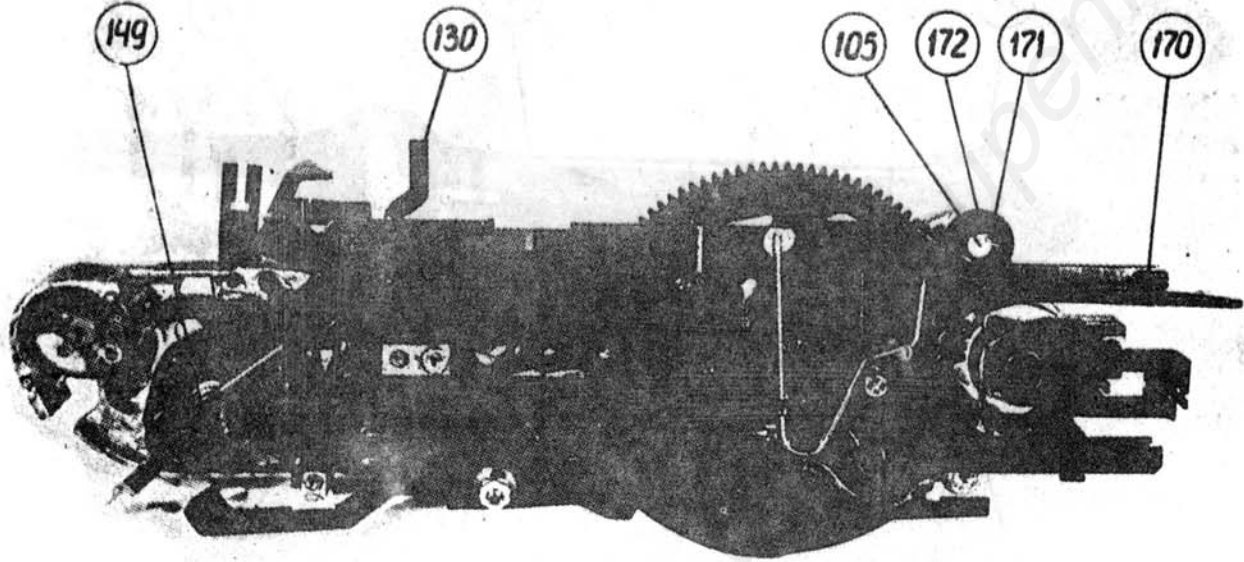
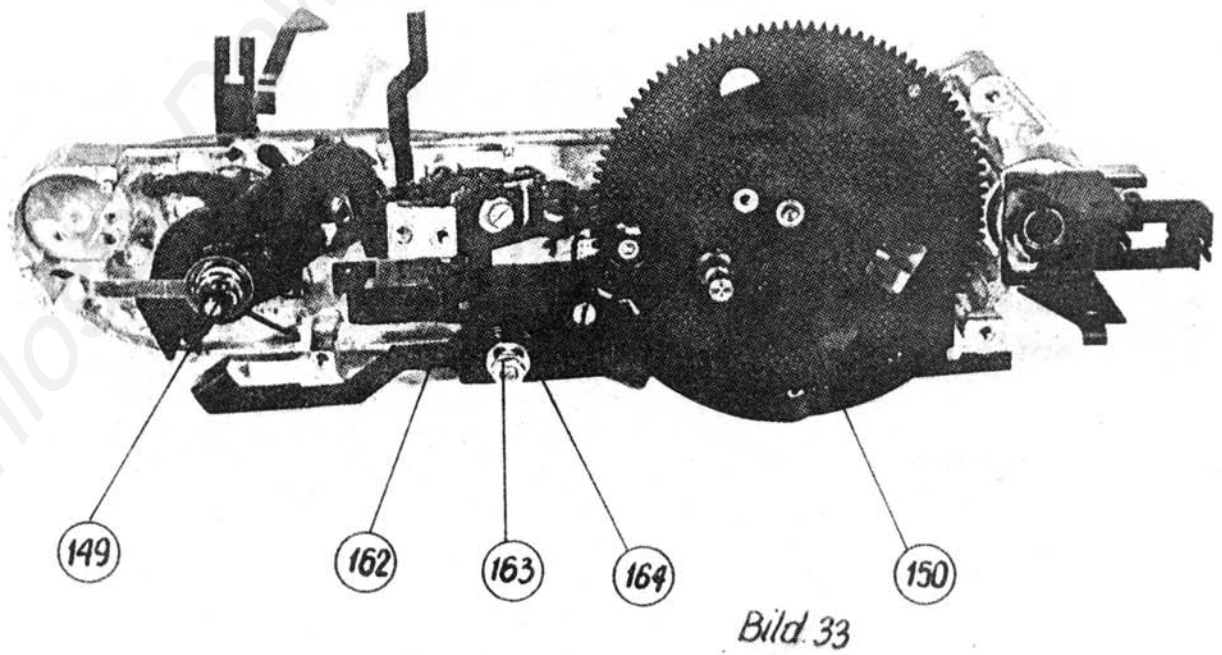
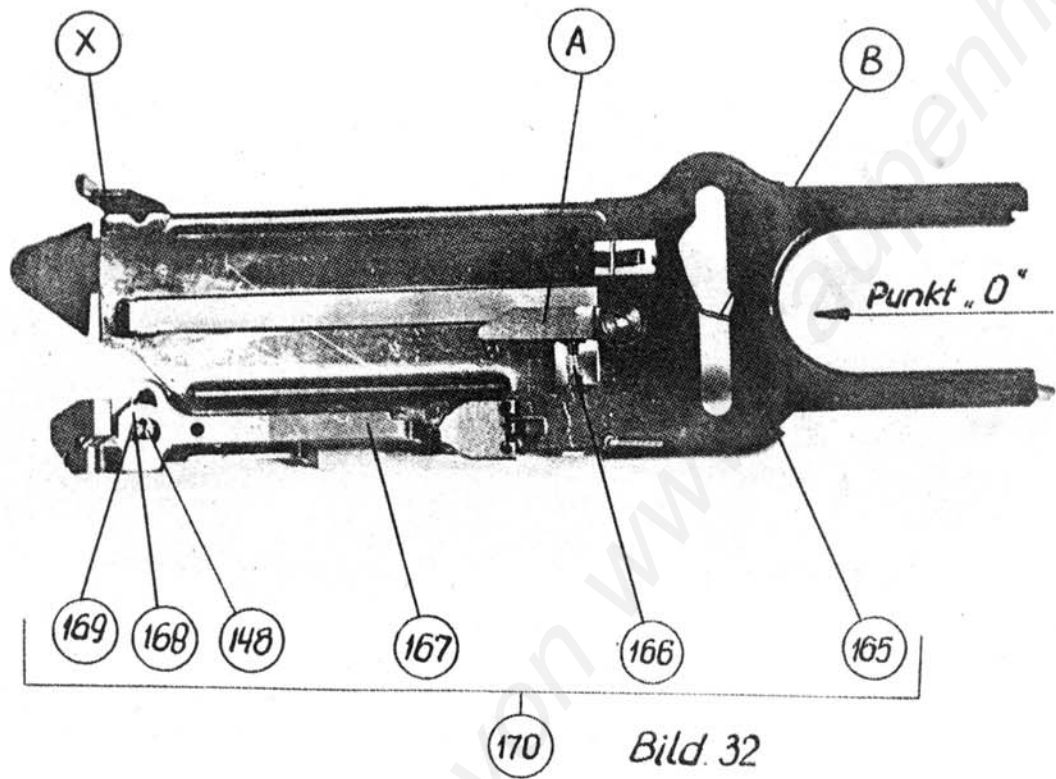


Bild. 31

ABBAU DES GLEITERS VOLLST /170/.

6. Sicherungsscheibe 2,3 /148/32/, Scheibe /169/32/, Zugfeder /168/32/, Abschalthebel /167/32/ und Scheibe /169/32/ abnehmen. Vom Gleiter vollst. /165/32/, Feder /166/32/ abnehmen.
7. Zwei Sechskantmuttern M3 /164/33/ abschrauben, Scheibe /163/33/ abnehmen und von Achse Start - und Kurvenhebel vollst /162/33/ entfernen.





ABBAU DES START -u. KURVENHEBELS VOLLST /162/.

8. Sicherungsscheibe 4 /112/34/ vom Kupplungsring /154/34/ entfernen, danach Kupplung /161/34/, Scheibe 160/34/, Kupplungsfeder /159/34/ Starthebel /158/34/, Isolierscheibe /157/34/, Kurvenhebel /156/34/ und Isolierscheibe /155/34/ abnehmen.
9. Von Zahnradachse /150/33/ Sicherungsscheibe /153/36/ und Scheiben /151/36/, 152/36/ abnehmen.  
Danach Zahnrad in Nullstellung einstellen /zahnloser Teil gegen Achse mit Lager vollst. /138/36/ steht/ und von Rahmen herausnehmen.

A c h t u n g !

Die Scheiben sollen entsprechend dem Axialspiel, das 0,2 mm betragen soll, aufgenommen werden./Siehe Abb. 35 und 36/.

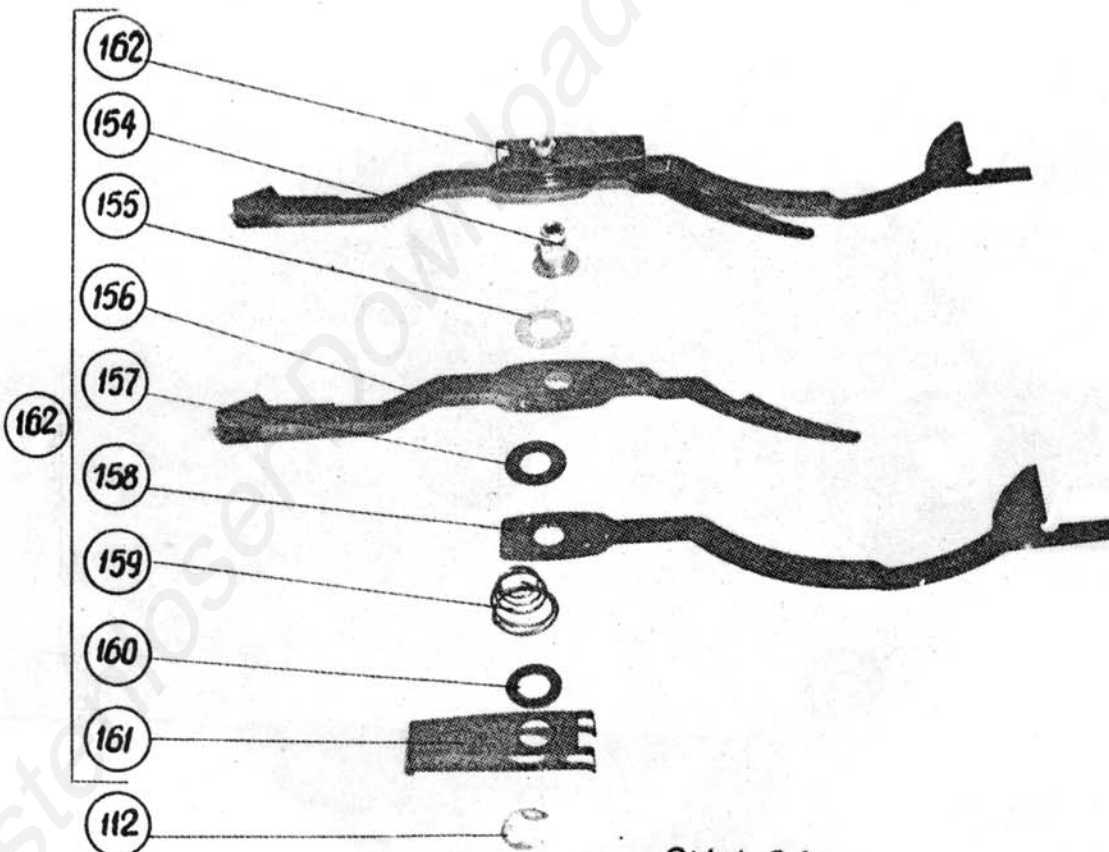


Bild. 34

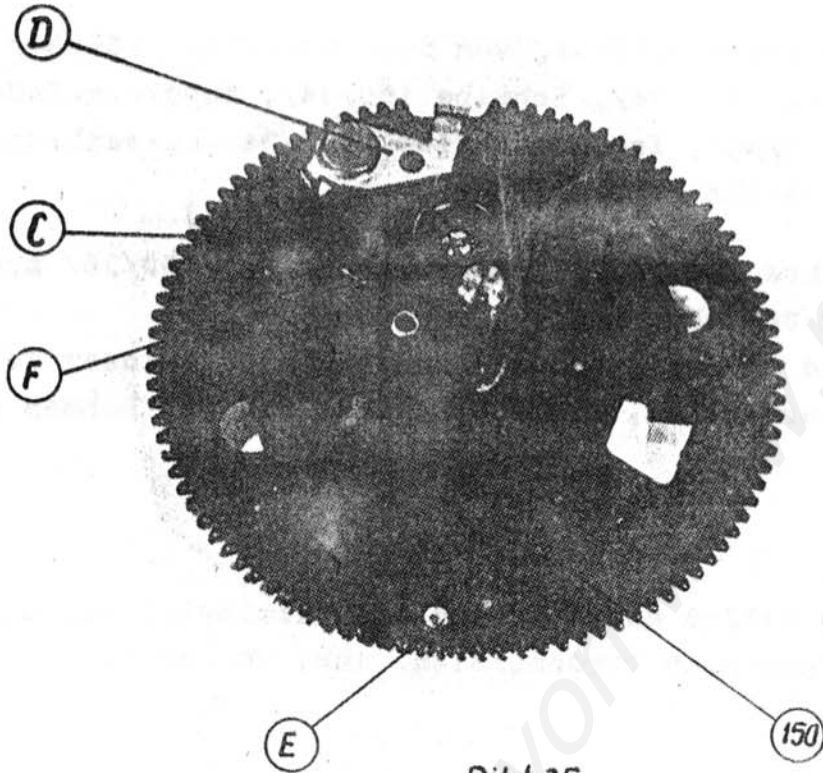


Bild 35

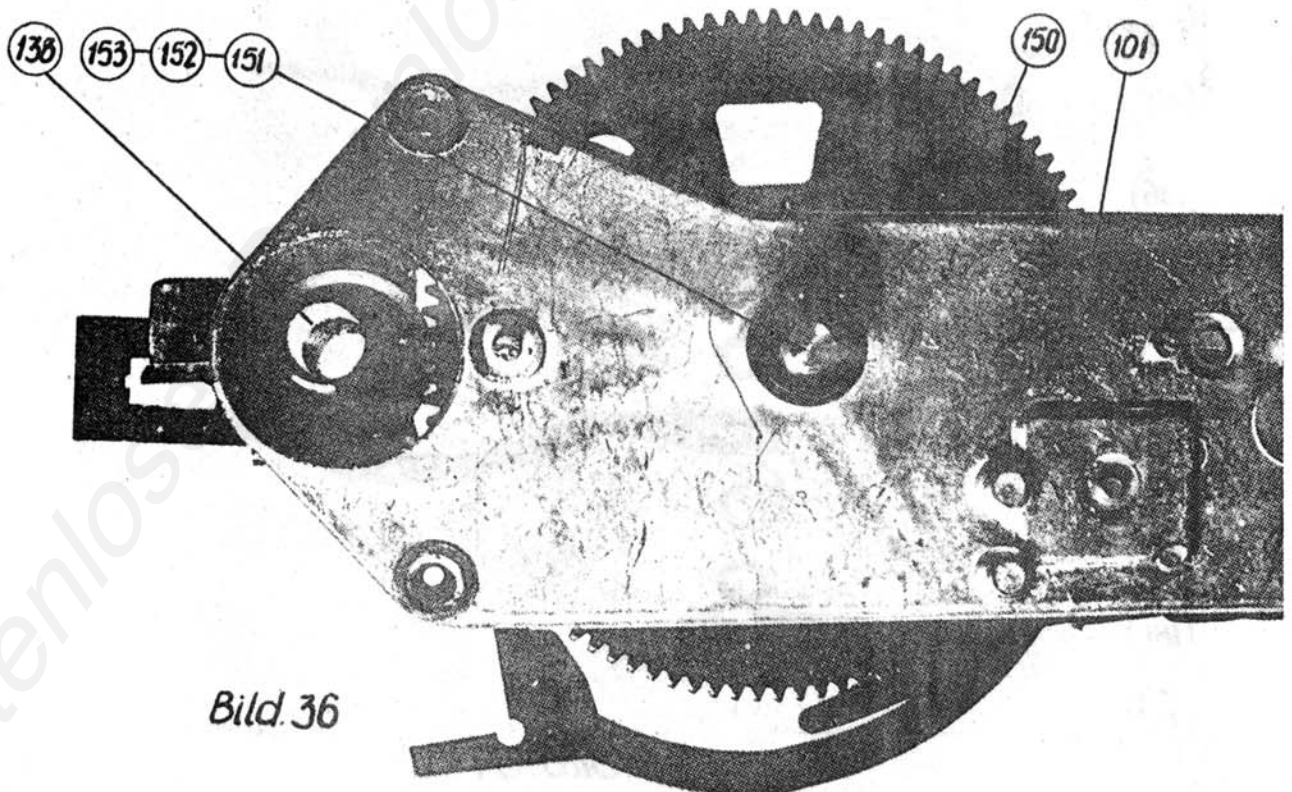
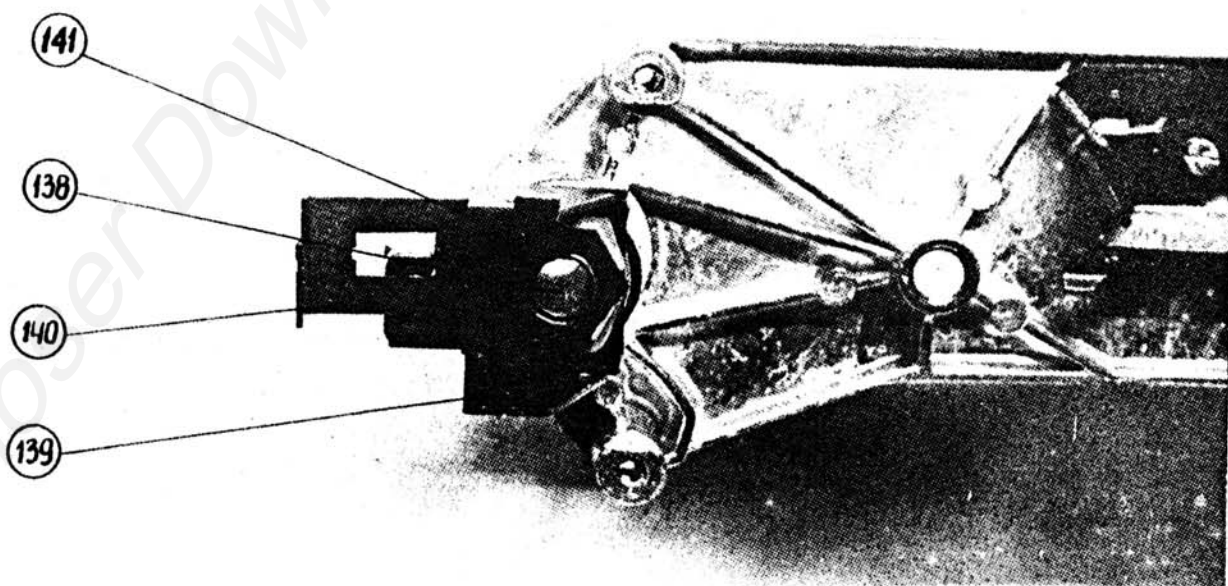
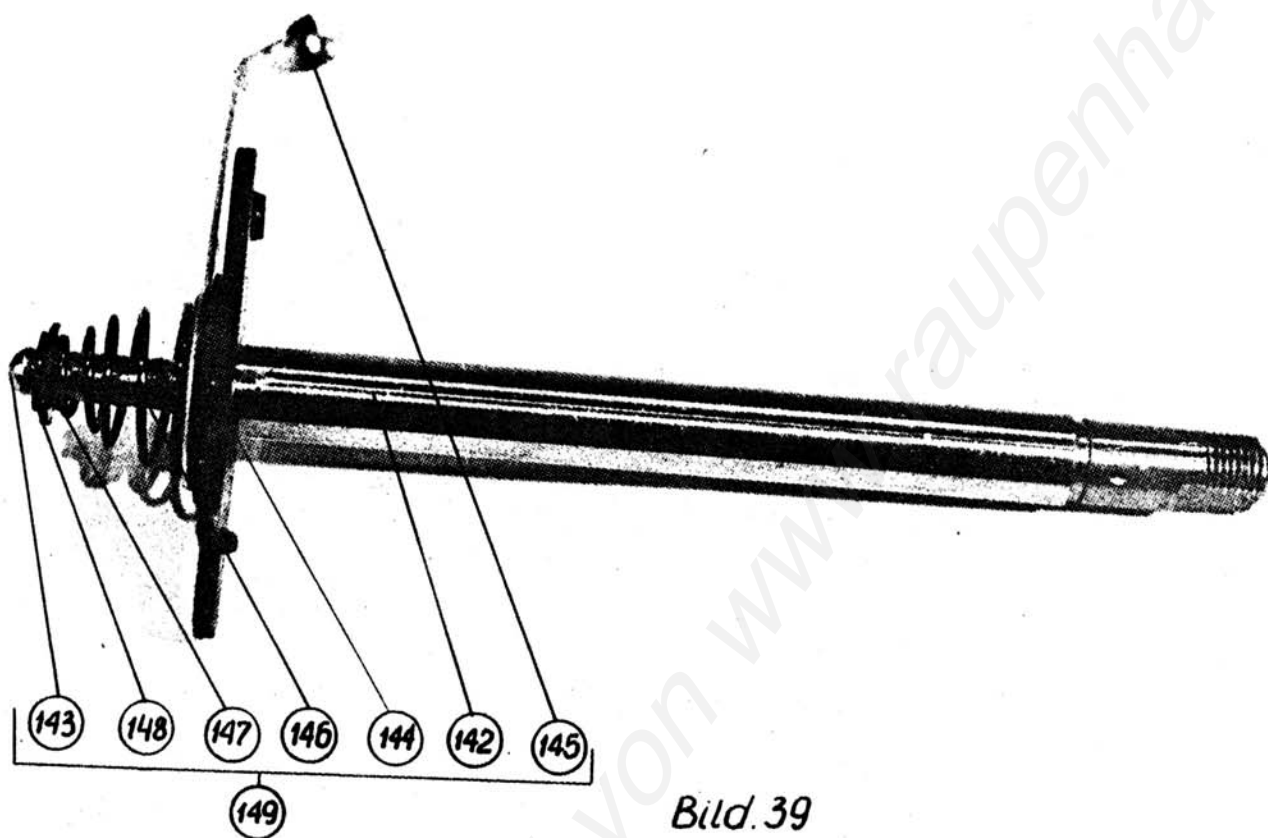


Bild.36



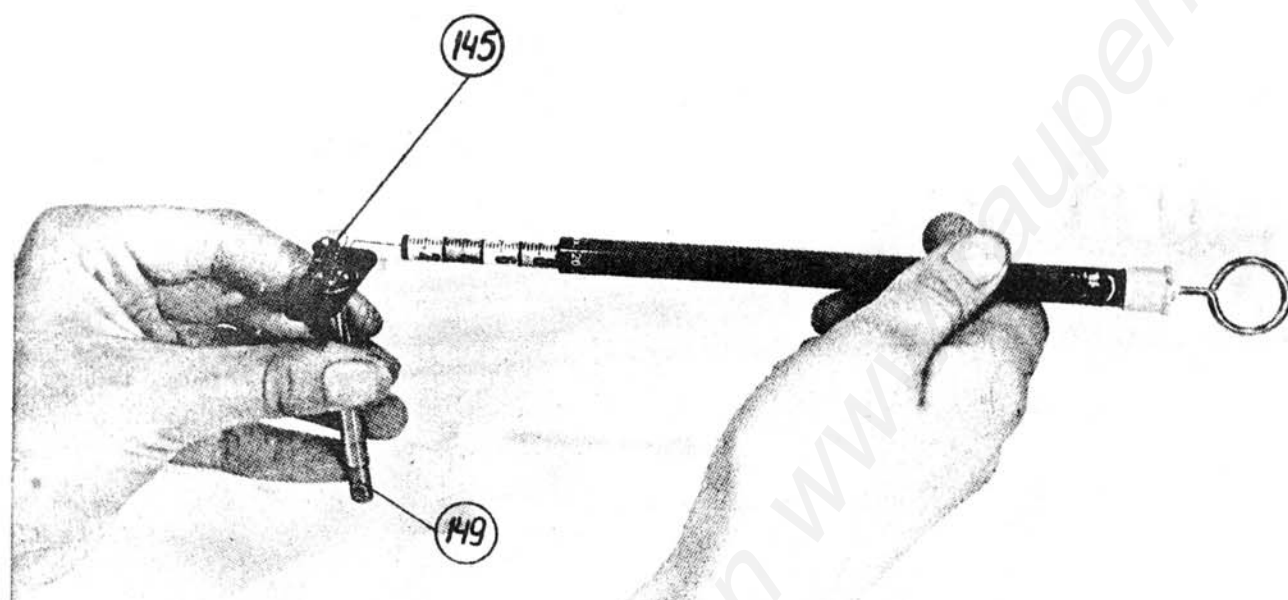


Bild. 37

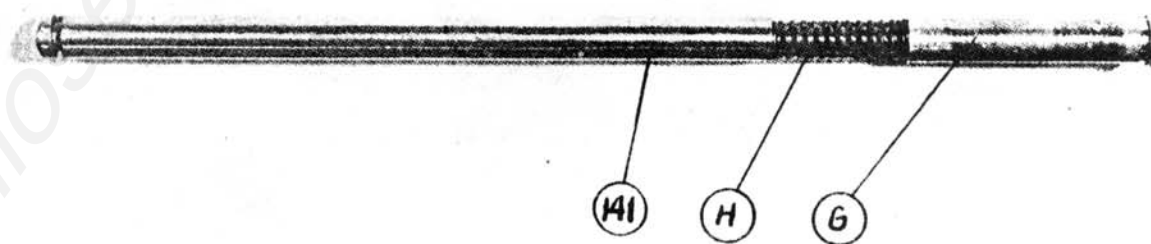


Bild. 38

10. Im Bild 37 wurde Bremshebelkraftmessung in TA- Einsteller /149/3 gezeigt.
11. Mutter /141/40/ abschrauben, Lagerplatte /140/40/ und Lagerbock /139/40/ von Achse mit Lager vollst. /138/49/ entfernen und Achse mit Lager vollst. /138/40/ herausnehmen.

ABBAU DER ACHSE MIT LAGER VOLLST /138/.

12. Spannring /131/41/ von Achslager vollst /133/41/ entfernen, danach entfernen die Scheibe /134/41/ und Kugeln 1/8" /136/41/ mit Kugelnkranz /135/41/ und zweite Scheibe /134/41/ - hier ist darauf aufzupassen damit die Kugeln nicht verloren werden.
13. Schraube M3 x 6 /105/42/ abschrauben und Lagerplatte /131/42/ abnehmen, dann Kupplungsachse /132/42/ abschrauben und Lagerplatte /131/42/ abnehmen, Ausschalter vollst /130/42/ von Rahmenführung ausnehmen und von Ausschalter Druckfeder /129/42/ entfernen.

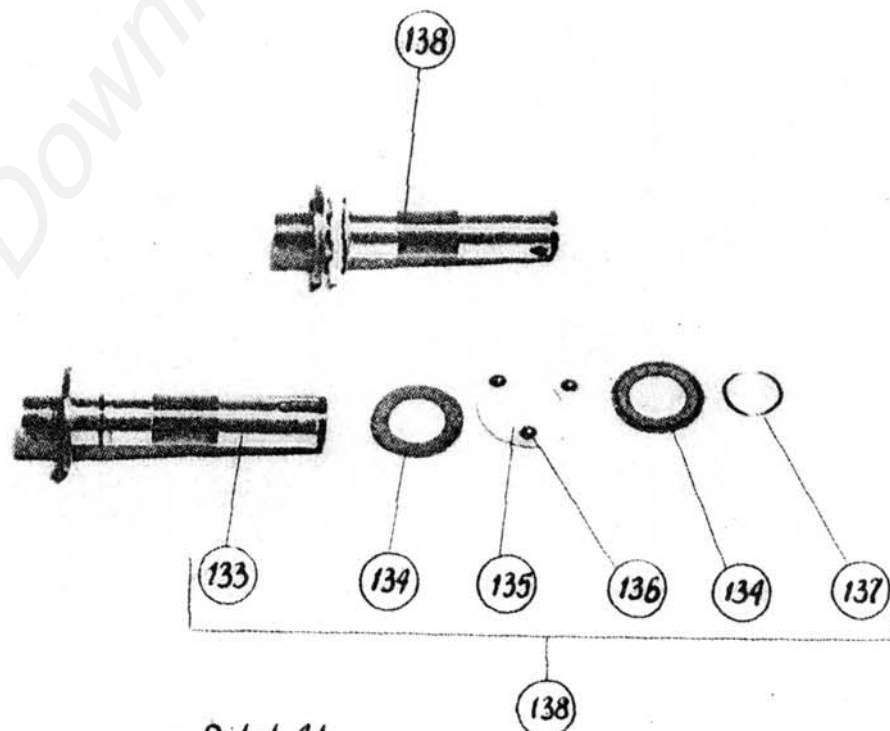


Bild 41

14. Schraube M3 x 6 /105/42/ abschrauben, Scheibe /104/42/ darf nicht beschädigt werden. Stallhebel darf vom Absetzhebelausschnitt ausgenommen werden.
15. Schraube M3 x 6 /105/42/ abschrauben, Scheibe /104/42/ entfernen und Absetzhebel /127/42/ herausnehmen.

#### ABBAU DES ABSETZHEBELS VOLLST /127 und 128/.

16. Mit starkem Ziehen Stöpsel /127/43/ von Absetzhebel /127a und 128a/ entfernen.
17. Zylinderblechschraube /120/45/ und Schraube /118/45/ abschrauben, Scheibe /117/45/, Stellhebel /117/45/, Stellhebel /116/45/, Drehfeder /115/45/ und Führung /119/45/, abnehmen.
18. Sicherungsscheibe /121/45/, Scheibe 2,8 /124/45/, Kegel-Drehfeder /122/45/ und Plattenwähler /123/45/ abnehmen.
19. Sicherungsscheibe /114/45/ und Scheibe /113/46/ von Schalterachse /11/47/ entfernen.
20. Sicherungsscheibe 4 /112/46/ von Steuerhebelsachse /107/46/ entfernen.

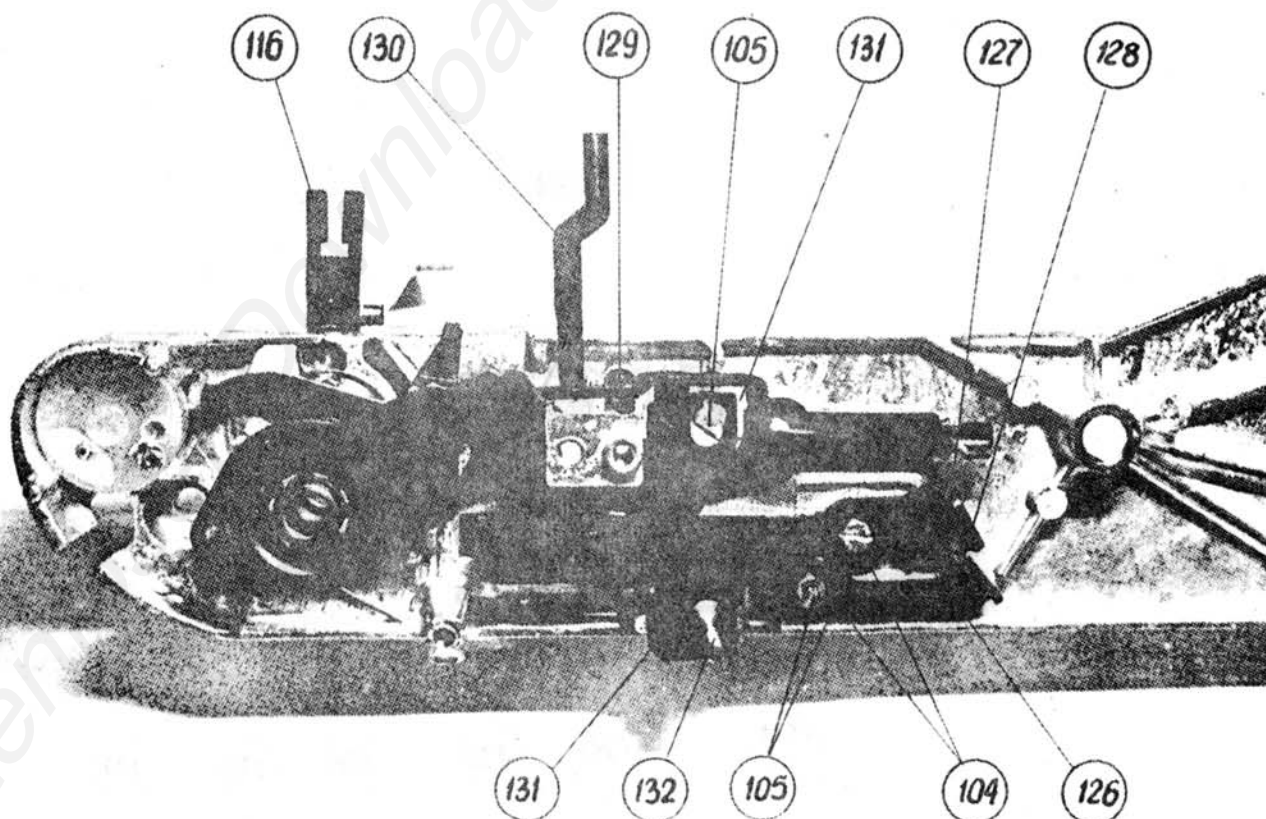


Bild 42

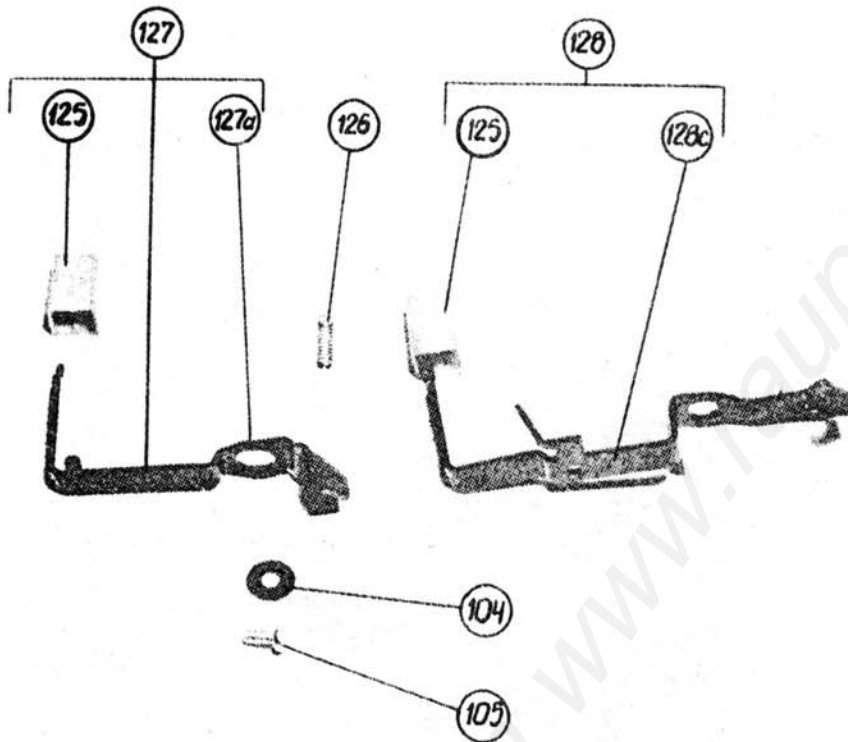


Bild 43

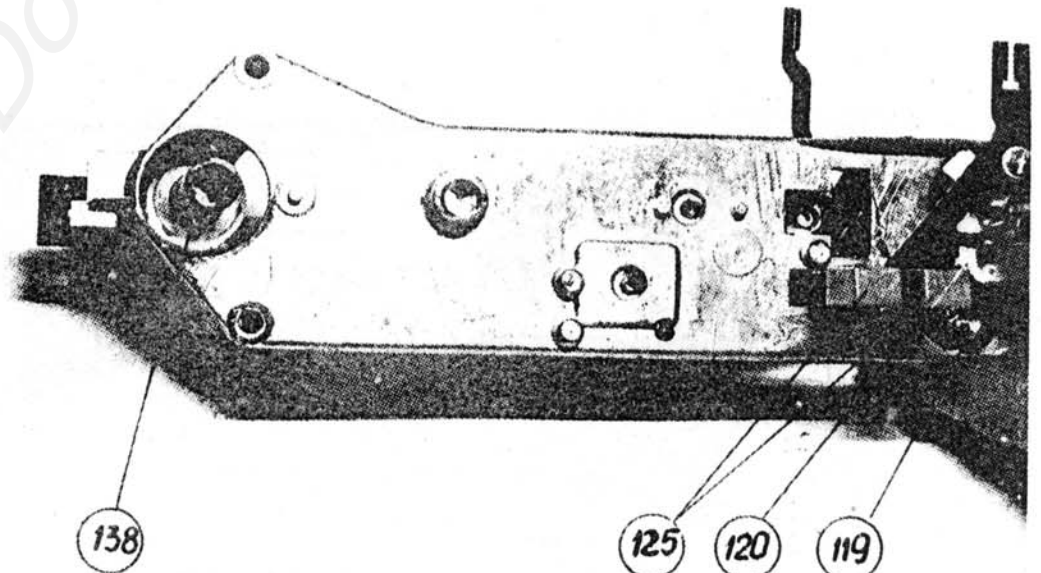


Bild. 44



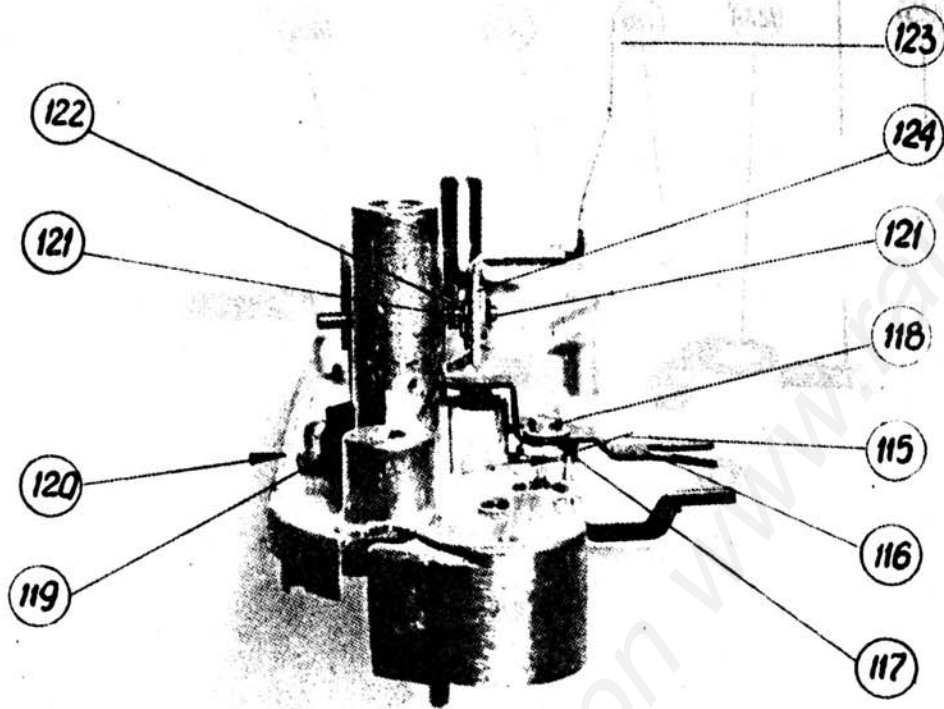


Bild. 45

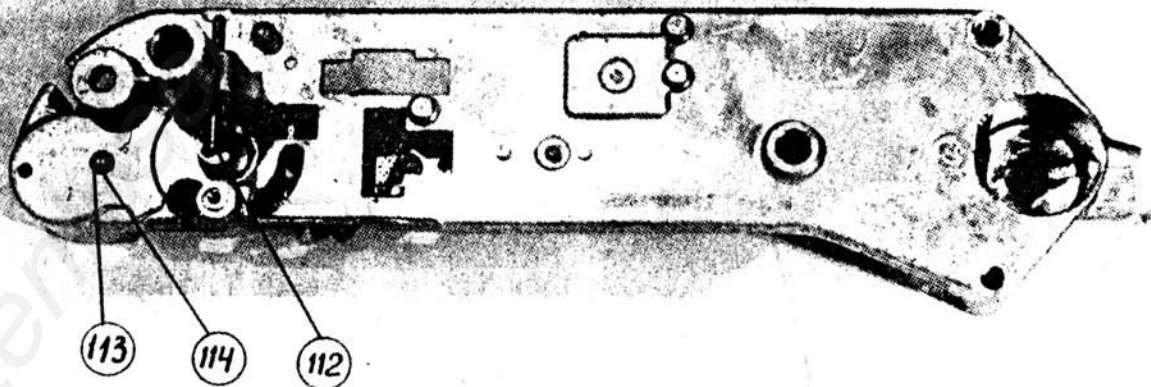


Bild. 46

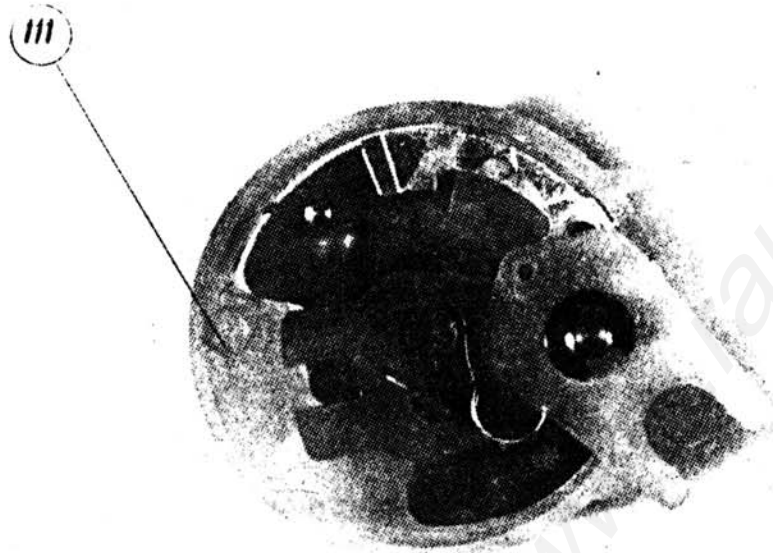


Bild 47

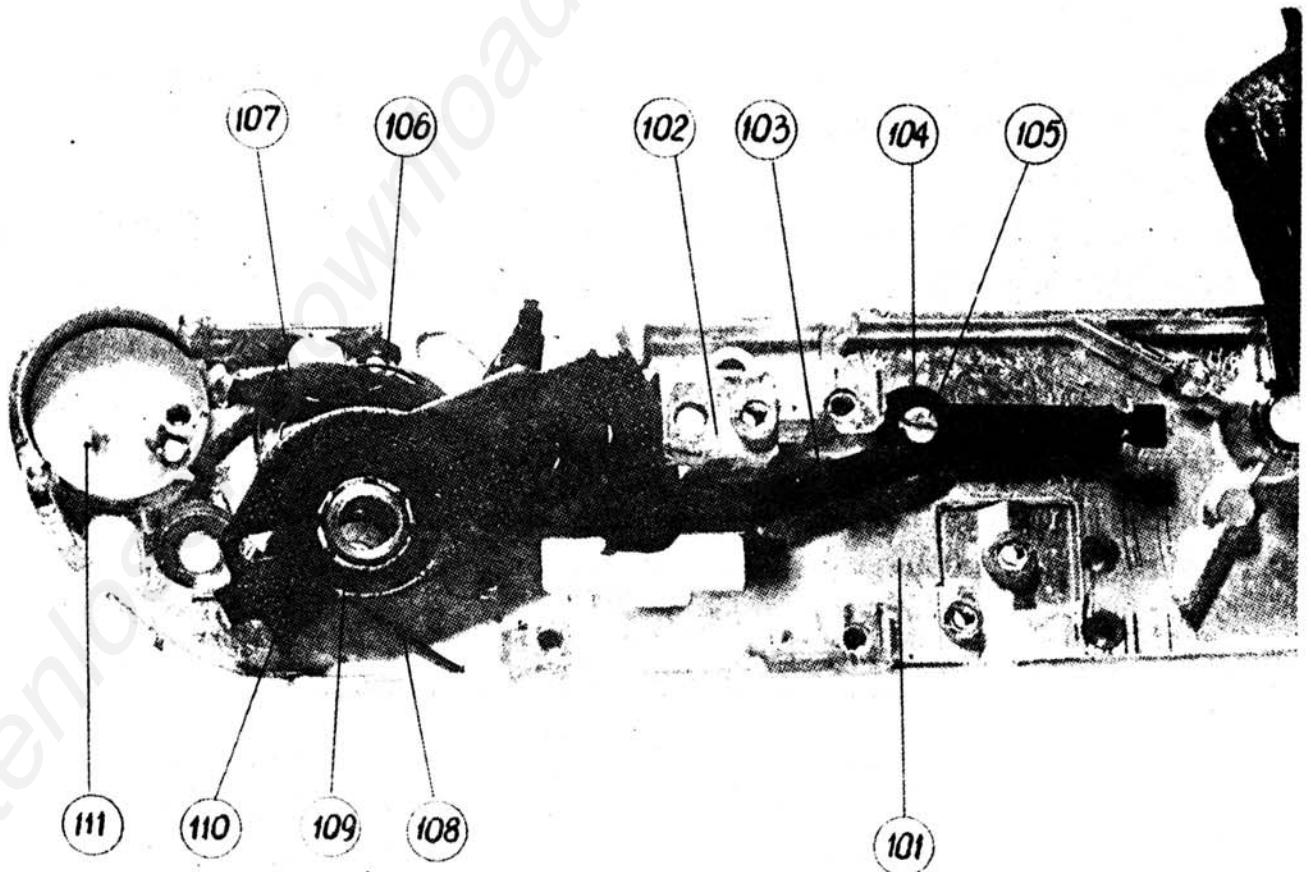


Bild 48

21. Sprengring /110/48/ ausnehmen, Einsteller vollst./109/48/ und Rückdrehfeder /108/48/ von Hülse in Rahmen entfernen.
22. Schalter /11/48/, Steuerhebel vollst./108/48/ und Unterbrecherfeder /106/48/ von Rahmenöffnung herausnehmen.
23. Schraube M3 x6 /105/48/ von Rahmen abschrauben, Scheibe /104/48/ Einstellhebel /103/48/ und Feder dafür /102/48/ von Rahmen entfernen.

#### JUSTAGE DES PLATTENWECHSLERS.

#### JUSTAGE DES START - und KURVENHEBELS VOLLST /162/.

1. Kurvenhebel darf einen richtigen Rutsch gegen Starthebel haben. Die beiden Hebel sind mit der Scheibe geteilt.
2. Friktionsmoment darf 60 - 80 Gcm betragen.

#### A c h t u n g !

Wenn Friktionsmoment zu gross sein wird, kann die Plattenrinne beschädigt werden. In solchen Falle darf die Scheibe /160/ abgenommen werden.

3. Zu kleiner Friktionsmoment wird dazu führen, dass der Plattenwechsler nach Beendigung von einer Platte kein Wechseln durchführen wird.
4. Zwischen Gabel der Kupplung /161/ und Starthebel darf ein Spiel von ca 0,05 mm vorhanden sein.
5. Starthebel und Kurvenhebel dürfen gerade sein.
6. Die Kupplung darf nicht mit seiner breiteren Ende Kurvenhebelfläche und Starthebelwand berühren.

#### G L E I T E R V O L L S T /170/

1. Abschalthebel 167, der auf Gleiter 165 befestigt ist, darf mit seiner Ende einen auf Gleiter genieteten Bolzen leicht berühren./Abb.32/ Querbewegung des Hebels ist mit Längsausschnitt im Abschalthebel begrenzt und senkrechte Bewegung ist mit Sicherungsscheibe auf Bolzen begrenzt.

Nach leichtem Drücken in beiden Richtungen soll der Abschalthebel in Ruhestellung unter Federdruck zurückkehren. Wenn der Abschalthebel rastet, wird der Plattenwechsler sofort nach Betätigung ausgeschalten.

2. Hebel "A" /Abb.32/ ist so am Gleiter genietet, dass er drehbar ist. Der Hebel darf nach leichtem Drücken sicher in Ruhestellung zurückkehren. Einrasten des Hebels kann keine Ausschalten oder andere fehlerhaftige Funktion des Plattenwechslers verursachen.
3. Feder "B", die am Gleiter befestigt ist /Abb.32/ darf ein Spiel von 0,3 mm zum Stift "C" /Abb.28,35/ am Zahnrad vollst haben. Spiel wird dann gemessen, wenn Stift im Punkt "O" sich befindet. Wenn das Spiel zu gross ist, erfolgt kein Wechseln. Zu geringer Spiel kann Dauerwechseln verursachen.

#### TONARM - EINSTELLER /149/

1. Friktionsmessung zwischen Bremshebel und Scheibe erfolgt nach Auflegen der Kraft von 8,5 - 11 G am Bremshebelarm 2,8 cm von Einstellerachse /Abb.39/. Friktionsmoment soll in allen Stellungen des Bremshebels  $28 \pm$  Gcm betragen.
2. Wenn Friktionsmoment zu gross ist, kann das Aussprung des Nadel von Rille verursachen.
3. Zu geringer Friktionsmoment kann Beschädigung der Stereo - Schallplatten hervorrufen.
4. Bremshebel wirkt hier wie Antiskating - Einrichtung, was von grosser Bereutung beim Abspielen der Stereo - Schallplatten ist.
5. Hebelstift vollst. 143 darf in Achse und Finger 142 einwandfrei sich bewegen und mit Hilfe der Hebelstiftfeder 146 in Ruhestellung zurückkehren.
6. Rückkehr der Hülse "G" auf Hebelstift darf einwandfrei unter Einfluss der Feder "H" /Abb.38/ erfolgen.

### JUSTAGE DES WECHSLERHERZENS.

1. Axialspiel des Zahnrades darf nicht 0,2 mm überschreiten. Dieses Spiel kann mit Scheiben 151 und 152 justiert werden.
2. Axialschlag des Zahnrades darf nicht 0,2 mm und Radialschlag 0,3 mm überschreiten.
3. Startklinke "D" /Abb.35/ darf einwandfrei am Zahnradniet sich bewegen.

#### A c h t u n g !

Startklinke vom Schmutz und Fell schützen !

4. Beim Drehen des Zahnrades prüfen, ob Startklinke den Hebelbefestigungs-niet am Gleiter 170 nicht berührt und ob das Drehen einwandfrei läuft.
5. Beim Drehen des Zahnrades prüfen, ob der Kurvenhebel parallel zum Zahnrad ist. Kurvenhebel darf parallel zum Zahnrad liegen.  
/Entfernung von 0,3 mm/
6. Beim Drehen des Zahnrades darf Kurvenhebel mit ganzer Wandstärke Stift E" /Abb.50/ berühren.
7. Endung des Starthebels darf mit ganzer Wandstärke die Startklinke berühren.
8. Zweite Endung des Starthebels darf in der Mitte des Anschlagwinkelsausschnitt 180 sich befinden.

#### A c h t u n g !

Starthebel darf den Anschlagwinkel nicht berühren. Im Gegenfall erfolgt kein Wechseln.

9. Zahnrad in solche Stellung bringen, damit Stift "E" im höchstem Punkt des Kurvenhebels wäre. In dieser Stellung darf Spiel zwischen Kurvenhebel und Achse und Finger 0,3 bis 0,6 mm betragen.

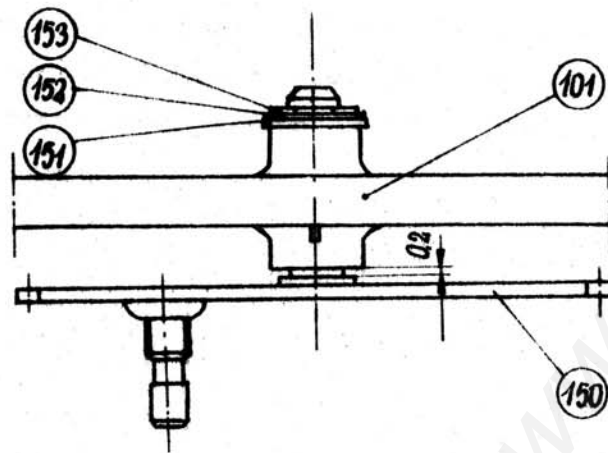


Bild. 49

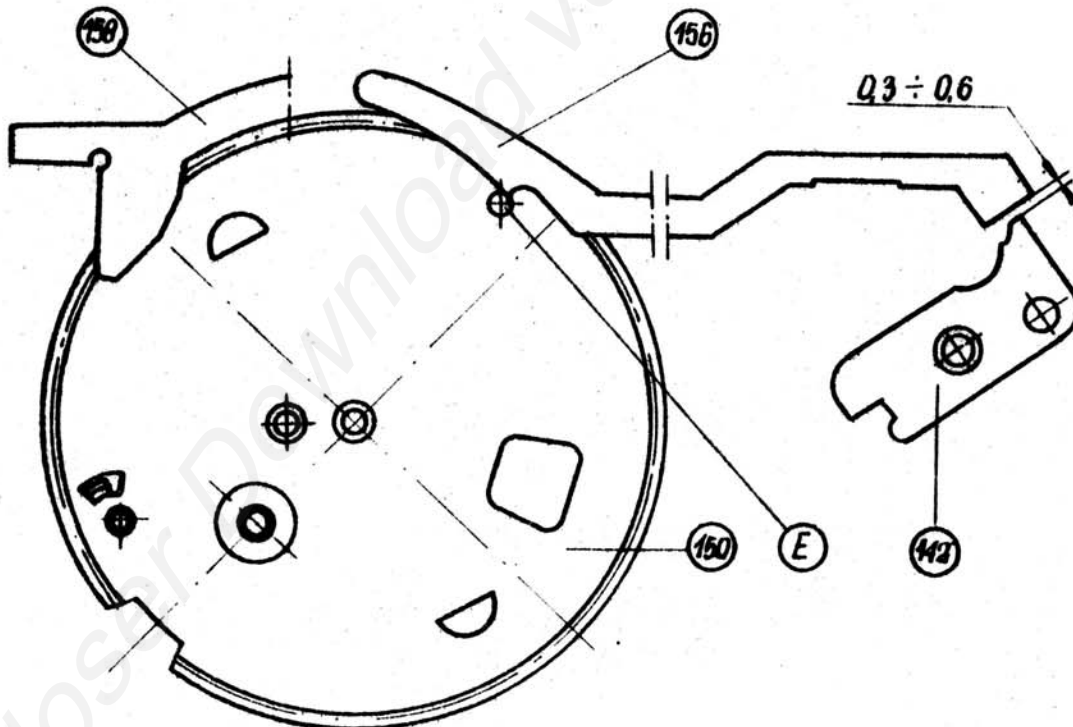


Bild. 50



10. Zahnrad in solche Stellung schieben, damit Stift "C" im Punkt "O" des Gleiters vollst. 170 wäre. Spiel zwischen Starthebel und Startklinke darf 0,5 mm betragen.  
Einstellhebel 103 darf an höchste Stufe des Einstellers anliegen.  
In diesem Falle kann Kurvenhebel nicht blockiert werden.  
Wenn die Spiele nicht richtig werden, kann das Gerät falsch funktionieren.

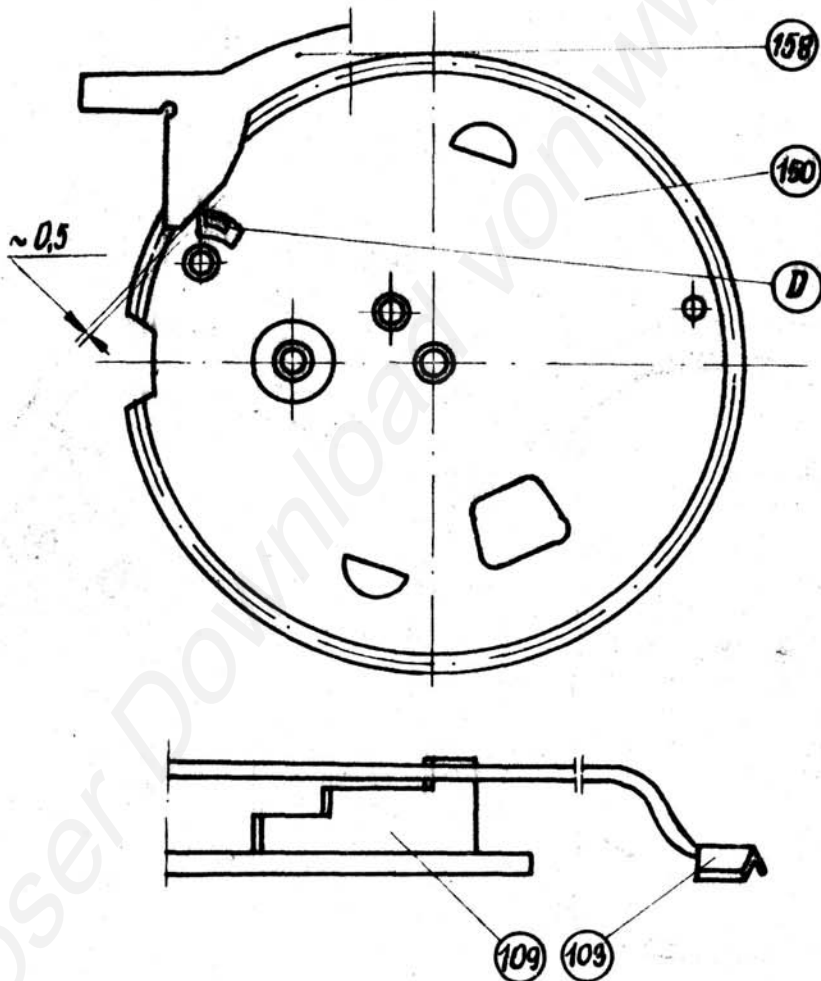


Bild 51

Bild 52

11. Wenn Start- und Kurvenhebel schon im Wechslerherz justiert ist, darf die Mutter M 4 so angezogen werden, damit auf Kupplungsachse ca 0,2 mm von Spiel wäre. Kupplungsring darf nicht blockiert werden. Wenn zwischen Kupplungsachse und Kupplungsring mehr Spiel als 0,7 mm auftritt, kann das Spiel durch Einführung der Sicherungsscheibe 3,2 zwischen Kupplungsflansch und Kupplungsring gelöscht werden. Dieser Fall ist aber sehr selten. Es muss immer darauf aufgepasst werden, damit der Starthebel den Anschlagwinkel nicht berührte.

P L A T T E N W A H L   Ø 175 mm.

1. Nach voller Umdrehung des Zahnrades darf der Einstellhebel an höchster Stufe des Einstellers anliegen.

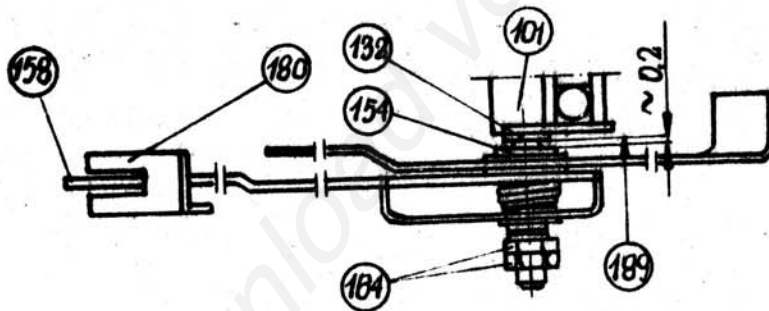


Bild. 53

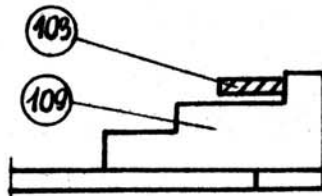


Bild. 54.

2. Wenn dies nicht erfolgte, soll die Endung "X" des Gleiters vollst. 170 so gebogen werden, damit beim Drehen des Zahnrades Einstellhebel mit Absatzhebel  $\varnothing 25$  1 - 1,5 mm vor der Mittestufe des Einstellers hochgehoben und danach auf höchste Stufe aufgelegt würde.
3. Wenn die Entfernung des Einstellhebels von Stufe zu gering ist, darf die Endung "X" nach innen gebogen werden.  
Im Gegenfall - nach oben.

#### A c h t u n g !

Wenn das Biegen nach Innen zu gross sein wird, kann der Ensteller mit Rahmen klemmen !

4. Prüfen, ob Stellhebel richtig mit Plattenwähler zusammenarbeitet. Beim Ausschwenken des Stellhebels nach aussen, darf der Plattenwähler auch nach aussen geschwenkt werden./Das entspricht dem Spielergange./Stallhebel und Plattenwähler dürfen in Ruhestellung zurückkehren. Zweite Ende des Stellhebels darf in Mitte des Führungsausschnittes und in Mitte des Absetzhebelsausschnittes  $\varnothing 30$  sich befinden.

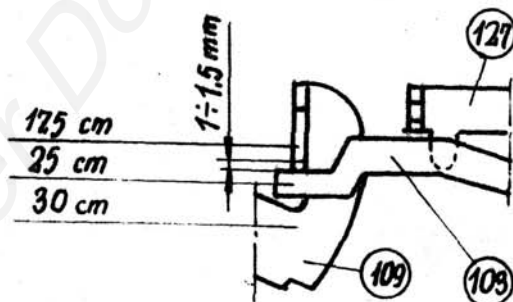


Bild 55

P L A T T E N W A H L 250 mm.

1. Stöpsel Ø drücken und Zahnrad drehen. Nach Drehen um  $110^{\circ}$  von "0" - Stellung wird Einstellhebel mit der Kurve "f" am Zahnrad gedrückt, die zweite Endung des Einstellhebels setzt auf Nase des Plattenwählers und bleibt dort. Nach weiterem Drehen des Zahnrades darf der Einstellhebel an Mittenstufe des Enstellers anliegen.

P L A T T E N W A H L 300 mm.

2. Zahnrad so weit drehen, damit Einstellhebel auf Plattenwähler setzte. Danach Plattenwähler drücken. Einstellhebel darf von der Nase fallen und an untere Stufe anliegen. Nach weiterem Drehen wird die untere Einstellerstufe durch Einstellhebel gehalten werden./Das entspricht dem Wechslervorgang mit der 30 -cm Platte./

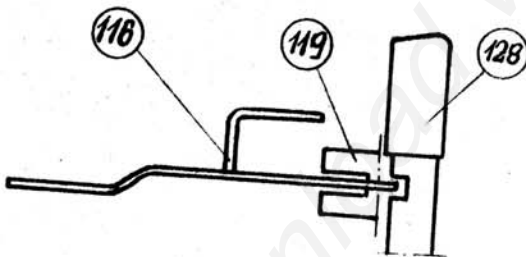


Bild 56

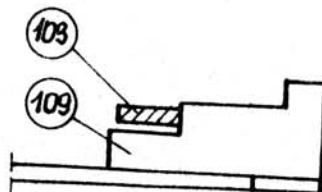


Bild 57

### JUSTAGE DES ABSETZHEBELS.

1. Richtige Stöpselhöhe einstellen /27 mm/. Höhenunterschied darf nicht mehr als 0,5 mm betragen.
2. Wenn Höhenunterschied grösser ist, darf Zahnrad so gedreht werden, damit die beiden Absetzhebellen in Öffnung des Zwischenrades wären. In dieser Stellung kann man die Hebel so nachbiegen, dass die Stöpselhöhe richtig sein wird.
3. Dabei wird auch die Stellung des Stellhebels in Absetzhebelausschnitt und Paralleligkeit der Absetzhebel geprüft. Die beiden Stöpsel dürfen bei Betätigung nicht miteinander berühren.
4. In Nullstellung des Zahrades darf das Spiel zwischen Absetzhebel  $\varnothing 25$  und Ausschalterachse von 1,5 mm eingehalten werden.
5. Die beiden Absetzhebel dürfen einwandfrei arbeiten.

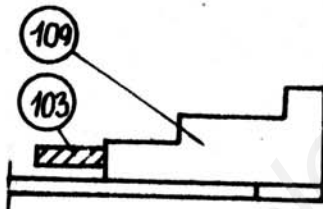


Bild.58

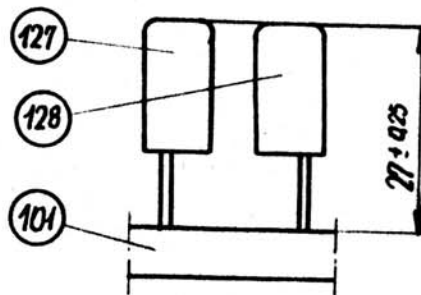


Bild.59

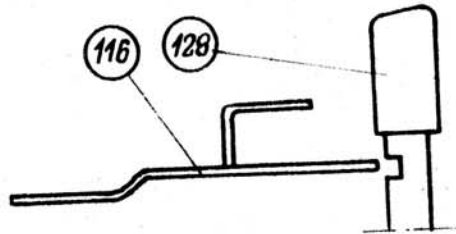


Bild. 60

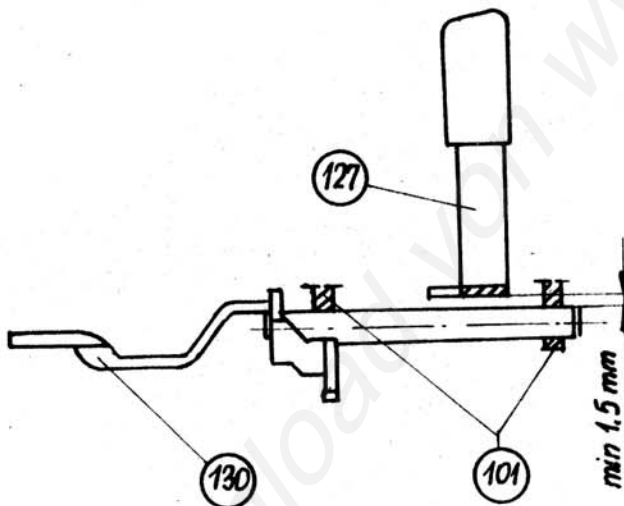


Bild. 61.

### PLATTENWAHLPRÜFUNG .

1. In allen drei Proben darf Stellhebel in Pfeilrichtung mit linkem Daumen geschwenkt und Zahnrad mit rechten Daumen gedreht werden.

#### 1. P R O B E .

1. Beim Drehen des Zahnrades um  $110^\circ$  wird Einstellhebel hochgehoben und beim weiteren Drehen auf Plattenwählernase aufgelegt werden. Bei noch weiteren Drehen wird Einstellhebel in die höchste Stellung gebracht.



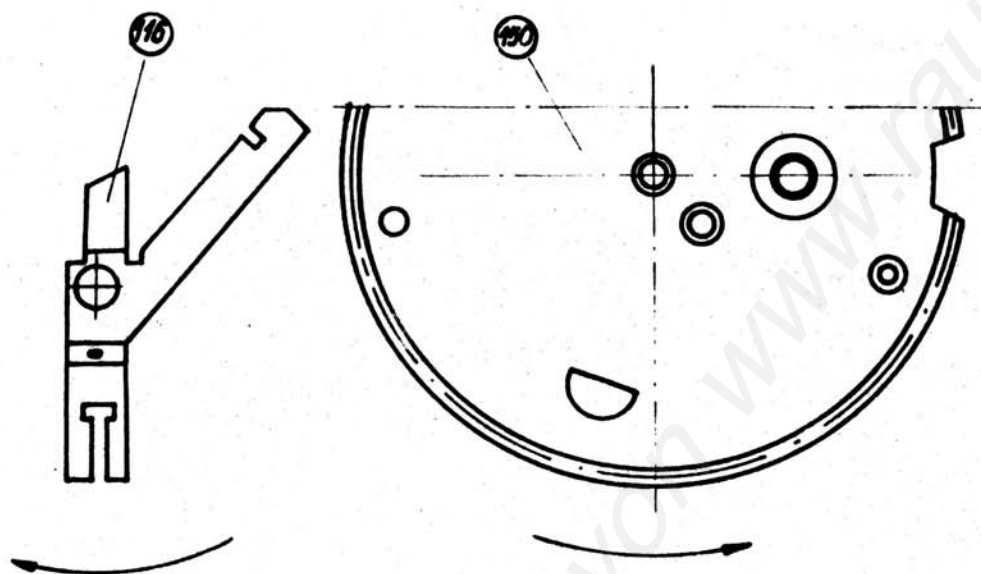


Bild. 62

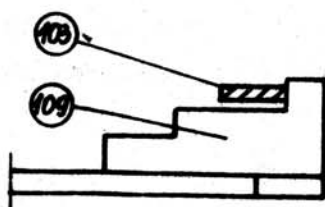


Bild. 63

2.PROBE.

1. Beim Drehen des Zahnrades gleichmässig Stöpsel  $\varnothing 25$  drücken. Einstellhebel darf Mittestufe anliegen.

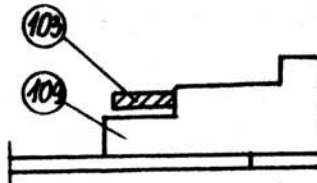


Bild. 64.

3.PROBE.

1. Beim Drehen des Zahnrades Stöpsel  $\varnothing 30$  drücken. Einstellhebel darf an unterste Stufe des Einstellers anliegen.  
/Siehe Abb. 63, 64 und 65/

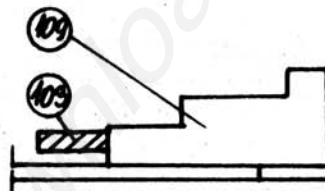


Bild. 65.

A c h t u n g !

Um die richtige Arbeit zu versichern darf Einstellhebel mit ganzer Wandstärke an die Stufe anliegen./Siehe Abb. 66/

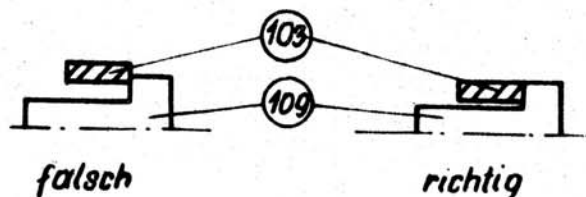


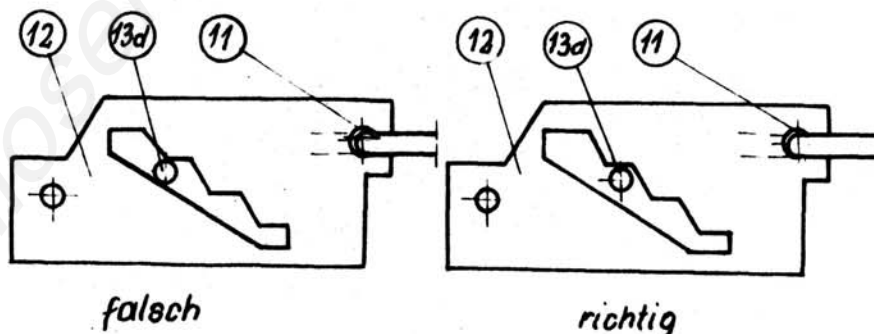
Bild. 66.

### RONARM VOLLST. 61.

1. Zapfenschraube 51 darf so angezogen werden, damit das Spiel zwischen Lagerzapfen und Lagerwinkel 0,2 mm betrage.
2. Zapfenschraube darf mit Polystyrol-Kleber versichert werden.
3. Bohrungen in Lagerwinkelachse dürfen mit Molykote -Paste gefettet werden.
4. Sicherungsscheibe 1,5 darf sich auf Gewindestift befinden.
5. Kontaktfedern in Kapselhalterung dürfen einwandfrei an Kontakten anliegen.
6. Tonanschlussleitung darf Probespannung 500V ohne Beschädigung durchgehen.
7. Die Leitungen dürfen richtig an Kontakten angelötet werden.
8. Tonkapsel darf sicher in Kapselhalterung sitzen.

### JUSTAGE DES PLATTENWECHSLERS.

1. Reglerknopf auf 33 einstellen und Stellung des Stiftes 13d, der in Reglerknopfachse befestigt ist, in Kulissenführung prüfen.  
/Siehe Abb.27 und 23./



2. Stift darf beim aufgelegten Plattenteller auf dem geraden Teil der Kulisse sich befinden.

Wenn Stift die Stellung, die im Bild 67 gezeigt ist, besitzt, muss die Schaltstange 11 so lange gebogen werden, bis der Stift die Stellung wie im Bild 63 besitzt.

### A c h t u n g !

In allen Stellungen des Reglerknopfes darf die Schaltstange den Abschalthebel nicht berühren !

3. Reglerknopf auf 16 einstellen und prüfen, ob Zwischenrad zur Chassisplatte parallel liegt.

4. Richtige Zwischenradhöhe einstellen.

Gewindestift 19c mit Hilfe des Schraubenziehers so lange drehen bis Zwischenrad die im Bild 68 gezeigte Stellung nimmt.

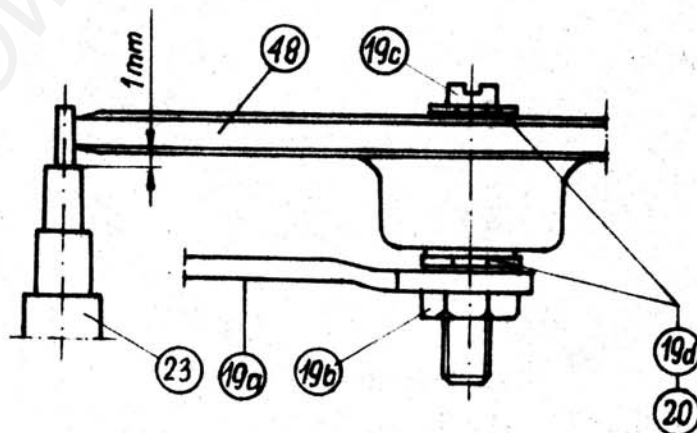


Bild. 68

5. Nach Einstellen der Zwischenradhöhe darf die Kontermutter 19b angezogen werden und mit Lack versichert werden.
6. Zwischenrad - Gummiring darf mit ganzer Materialbreite an der Stufenachse laufen und die Nachbarstufen nicht berühren.
7. Zulässige Schläge des Zwischenrades:
  - a/ Radialschlag  $\pm 0,13 \text{ mm}$
  - b/ Axialschlag  $\pm 0,2 \text{ mm}$
8. Axialspiel ist mit Hilfe der Scheiben justiert.
9. Schaltknopf in Gegenuhreigersinn bis Anschlag drehen -Antrieb ausgeschaltet.
10. In dieser Stellung Plattenteller auflegen. Abstand zwischen Zwischenrad und Stufenachse und Zwischenrad-Plattenteller, der  $0,5 - 1 \text{ mm}$  betragen darf, justieren. Justage erfolgt durch Biegen der Federanzapfung am Gestängeschalthebel und eventuell durch leichtes Biegen der Zugfederanzapfung 21./Siehe Abb.69/

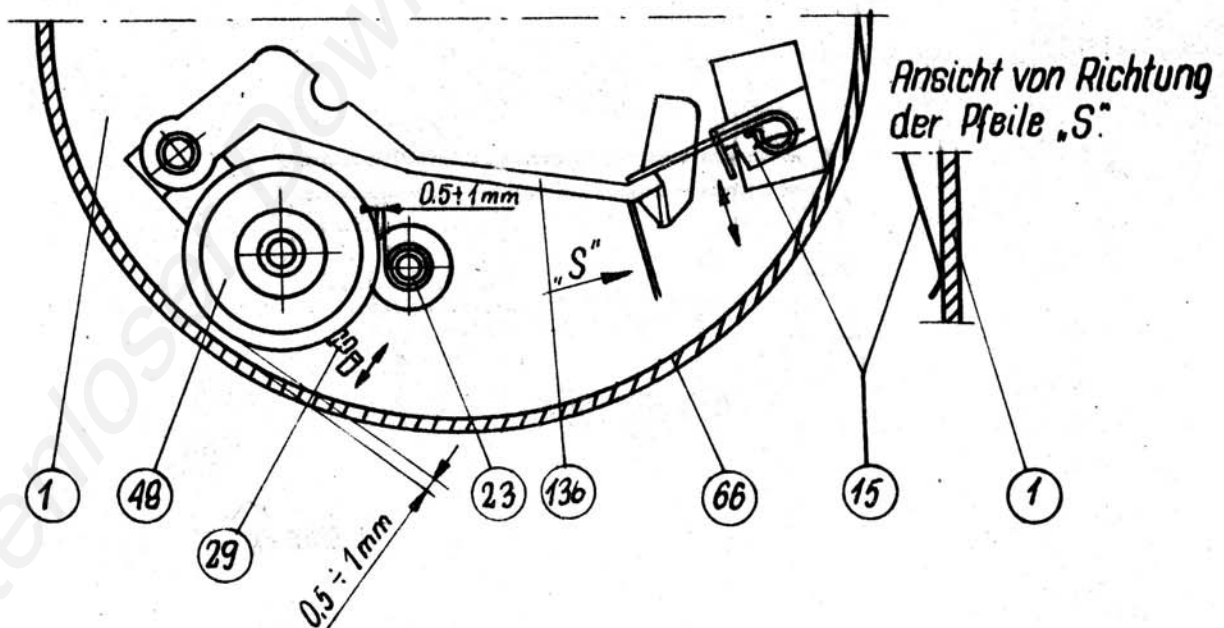


Bild.69

Zweite Ende der Feder am Gestängeschalthebel darf so gebogen werden, dass beim Einschalten der Automatik /zweite Einrastung des Schaltknopfes/ die Federende den Starthebel bis Anschlag schiebt.

Ende des Gestängeschalthebel, wo die Startfeder befestigt ist, darf nicht Chassisplatte beim Ein - und Ausschalten berühren. Wenn Reglerknopf auf 78 eingestellt ist, Startfeder darf nicht Vierstufenantriebshebel einerseits berühren, die zweite Ende muss mit der Nase Chassisplatte berühren.

11. Wechslerachse in Plattentelleröffnung einstecken, Plattenhalter nach Innen schwenken. Entfernung zwischen Wechslerachse und Plattenhalter messen. Diese darf  $17,7 \pm 1$  mm betragen. Wenn die Entfernung entweder zu klein, oder zu gross ist, darf der Plattenhalter in bedarfte Richtung gebogen werden.
12. Beim Schwenken des Plattenhalters darf die Bewegung fliessend sein. In der Stellung von Tonarm nach oben darf der Plattenhalter rasten. Es darf nicht von dieser Stellung selbsttätig in die Richtung von Wechslerachse wandern.  
Plattenhalter hochheben und solche Stellung finden, wenn Führungsbolzen in Gleiterschnitt einrastet. Es ist Dauerwechselstellung Dauerwechsel ist nur für die Platten von 25 und 27 cm möglich.
13. Plattenhalter hochheben, die 30 cm Platte auflegen, auf die Platte Plattenhalter auflegen. Platte darf parallel zur Chassisplatte liegen. Zulässige Steilheit 4 mm auf 30 cm. Steilheit ist nur in der Richtung von Firmenzeichen und Reglerknopf zulässig.  
Wenn die Platte nicht parallel liegt, darf der Plattenhalter entsprechend gebogen werden.
14. Plattenhalter nach Innen schwenken und Entfernung von Plattenwähler von Wechslerachse prüfen. Es darf  $144 \pm 0,5$  mm betragen. Wenn die Entfernung nicht richtig ist, Plattenwähler entsprechend biegen.
15. Plattenhalter nach Aussen schwenken und die selbe Entfernung prüfen. Es darf jetzt  $148 \pm 0,5$  mm betragen.



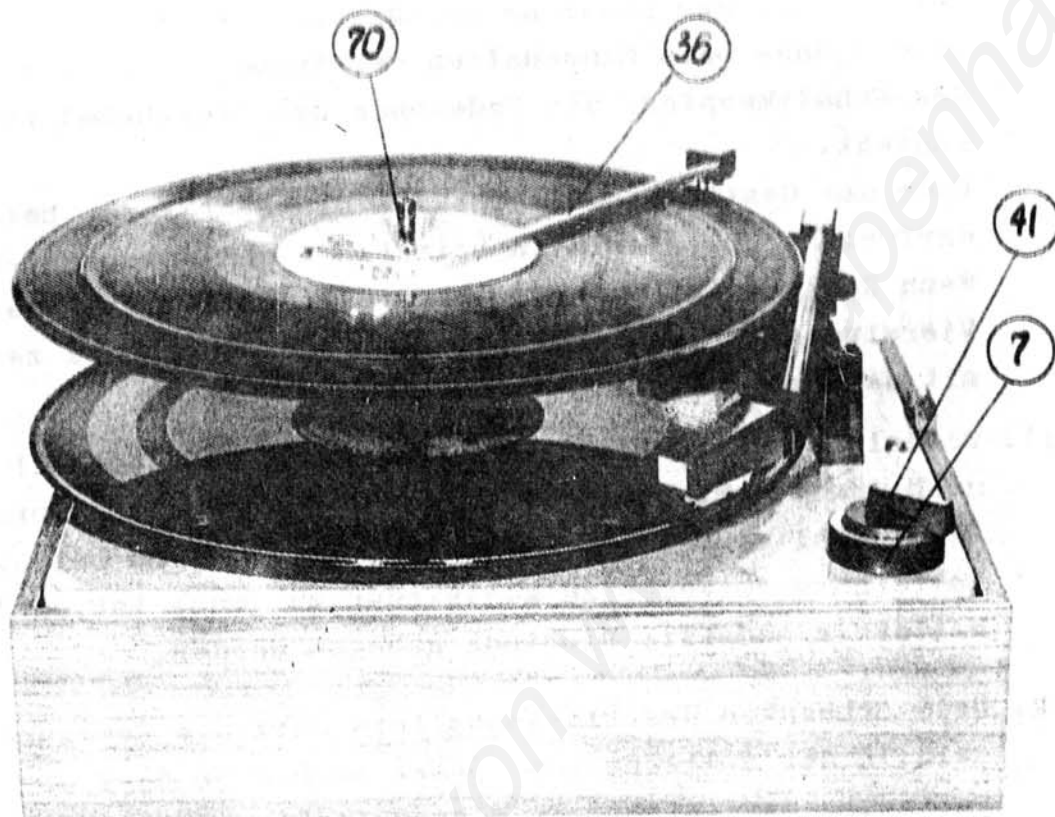


Bild. 70

16. Plattenhalterbewegung darf Plattenwählerbewegung hervorrufen /ohne Einrasten/. Die beiden Entfernungen dürfen eingehaltet werden. Im Falle, wenn nur eine Entfernung eingehaltet ist, darf man Gabel des Stellhebels biegen.

#### A c h t u n g !

- Gabel des Stellhebels darf in solcher Stellung sein, dass es in Hälfte der Wandstärke die Kurve berühren. Stellhebel darf keine Seitenspiele haben.
17. Stellung der Gleiterfeder /174/ prüfen. Gleiterfeder darf Wechslerherz in Nullstellung bringen. Wenn es zu stark ist, kann eine Windung hinter die Nappe geschoben werden. Wenn es aber zu schwach ist, soll die Gleiterfeder ausgetauscht werden.

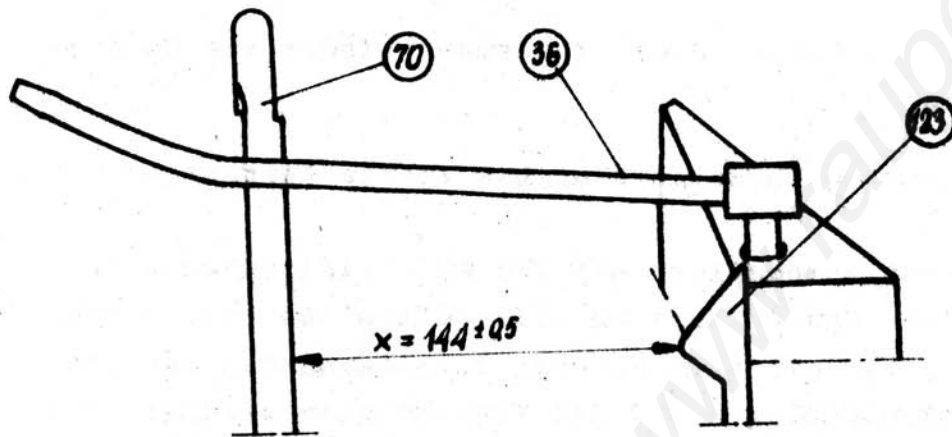


Bild 71.

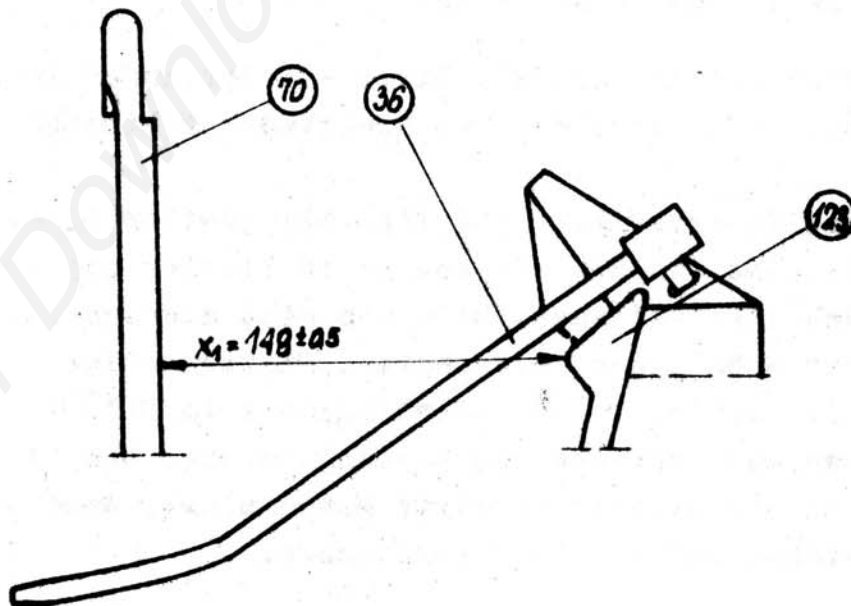


Bild 72.

### PRUFUNG DER FUNKTIONIERUNG.

1. Plattenwechsler an Netz anschließen.
2. Tonarm so hochheben, damit Tonarmhaltefeder von Tonarmstütze abspringe.
3. Schaltknopf in Uhrzeigersinn bis zweite Einrastung drehen.
4. Tonarm darf automatisch auf 175 mm - Plattendurchmesser drehen einstellen, Danach Tonarmgriff greifen den Tonarm nach Innen Schwenken, bis die automatische Betätigung des Rückvorganges einschl. Tonarmblegen auf die Tonarmstütze erfolgt. Der Plattenwechsler darf automatisch abschalten.
5. Druckkraft der Blattfeder "K" am Führungswinkel 2 /Abb.15 und 18/ auf Ausschalter 130 prüfen/Plattenhalter in unterer Stellung/. Bei Kraft von 65 G maximal Spiel darf 0,2 mm betragen.

#### A c h t u n g !

Druckkraft darf nicht zu gross sein ! Im Gegenfall kann der Plattenwechsler falsch ausschalten.

6. Beim Einschalten wird die Blatt - feder durch Zugstange gezogen: Ausschalter darf sicher von Druckfeder geschoben werden.
7. Plattenstösservortritt "L" /Abb.73/ justieren. Auf Wechslerachse Metallrolle von Gewicht von ca 10 Platten auflegen und danach Plattenhalter auflegen, Beim von Netz abgeschaltetem Plattenwechsler Schaltknopf einschalten, Plattenteller mit Hand so drehen, dass Gleiter 170 die Stellung wie im Bild 73 nimmt. Mutter M3 lösen und Schraube 183 so lange drehen bis Plattenstösservortritt die im Bild 73 gezeigte Masse nimmt. Nach Justage Mutter M3 enziehen und mit Lack versichern.

a/ für Platten Ø 175 - 169	- 172 mm
b/ für Platten Ø 250 - 243	- 247 mm
c/ für Platten Ø 300 - 293,5	- 297,5 mm

#### EINSTELLUNG DES WECHSELBEREICHES.

4. Plattenwechsler hat einen Geschwindigkeitsausschalter. Wechselbereich ist durch Lösen der Schraube M 3 x 6 /182/ und richtige Einstellen des Anschlagwinkels 180 durchzuführen. Danach darf die Schraube angezogen und mit Lack versichert werden. Scheibe des Winkels nach Innen wird die frühere Ausschaltung hervorrufen. Das Gerät darf am Radius von 57,5 - 62,5 mm mit Sprung von 2 mm ausschalten.

#### PRÜFUNG DER WECHSLERFUNKTION.

1. Auf die Wechslerachse einige Platten /bis 10/ auflegen und Reglerknopf auf 45 einstellen. Plattenhalter auf die Platten auflegen. Gerät an Netz anschließen und Schaltknopf einschalten. Das Gerät darf alle Platten abspielen und nach der letzten Platte ausschalten.
2. Auf Wechslerachse Platten Ø 25 und Ø 30 cm gemischt auflegen, Reglerknopf auf 33 einstellen und Gerät einschalten. Das Gerät darf alle Platten abspielen und Tonarm darf richtig aufsetzen.

#### PRÜFUNG DER SPIELERFUNKTION.

3. Spielerachse benutzen und Plattenhalter nach Aussen schwenken. Platte Ø 17 cm auflegen und Gerät einschalten. Die Platte darf abgespielt und danach Gerät ausgeschaltet werden.
4. Dasselbe für andere Plattendurchmesser wiederholen, in jedem Falle darf Aussetzpunkt geprüft werden.

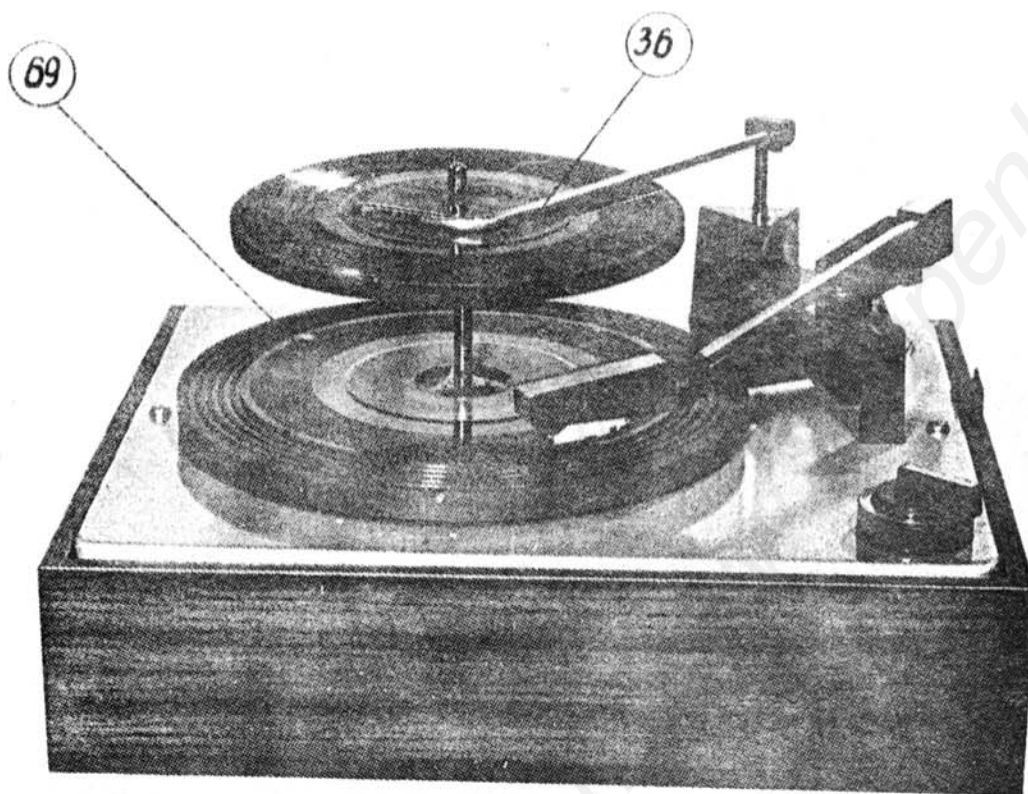


Bild. 74



Bild. 75

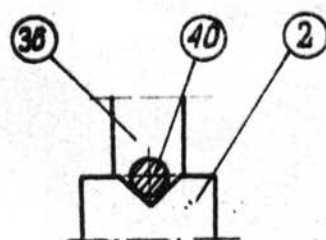


Bild 76.



Bild 77



### DAUERWECHSELPRÜFUNG.

5. Plattenhalter nach oben ziehen und Dauerwechselstellung finden.  
/Siehe Abb.76/ Platte  $\varnothing$  17 cm oder  $\varnothing$  25 cm auflegen und Gerät einschalten. Das Abspielen darf kontinuierlich wiederholt sein.

### DREHZAHLPÜFUNG.

6. Drehzahlprüfung, ist mit der Hilfe des Stroboskop durchzuführen.

### AUFZEICHNUNGSAHL.

7. Wenn die Platte nicht vom Anfang abgespielt werden darf, können wir Tonarmgriff greifen und Tonarm auf gewünschte Aufzeichnung einsetzen. / mit Hand /.

### A c h t u n g !

Am Tonarm ist Zeiger vorhanden, der die Nadelspitzstellung zeigt.  
/ Siehe Abb.78/.

Es darf beachtet werden, dass beim Auflegen der Bedeckung 94 Wechslerachse ausgezogen werden soll und Plattenhalter in untere Stellung gebracht werden soll.



TEILEN - und BAUGRUPPENVERZEICHNIS.

Posi- tion	B e n e n n u n g :	Zeichnungs oder Standardnummer	Stückzahl pro Gerät
	Plattenwechsler G -507s	T4-B-6471-097-3	1
1.	Chassisplatte vollst.	T4-A-5471-767-4	1
2.	Führungswinkel	T4-C-5471-783-1	1
3.	Federscheibe A4	DIN-137	3+1
4.	Zylinderblechschraube BZ4 2 x 9,5	DIN-7971	3+1
5.	Lötösenleiste/Tonleitungen/	T4-D-4571-054-1	1
5a	Platte	T4-D-2218-011-1	1
5b	Lötöse	T4-D-2269-020-1	8
6.	Lötösenleiste/Netzleitungen/	T4-D-4571-055-1	1
6a	Platte	T4-D-2218-009-1	1
7.	Reglerknopf vollst.	T4-D-5471-763-2	1
7a	Reglerknopf	T4-C-5471-764-2	1
7b	Schild	T4-D-1661-056-1	1
8.	Blattfeder	T4-D-2559-082-1	1
9.	Schalthebel vollst.	T4-D-5471-746-1	1
10.	Sicherungsscheibe 4	DIN-6799	4
11.	Schaltstange für Kulisse	T4-D-2668-031-1	1
12.	Kulisse	T4-C-2437-001-1	1
13.	Vierstufenantrieb	T4-B-5471-740-1	1
13a	Hänger	T4-D-2631-492-1	1
13b	Abschalthebel vollst.	T4-D-5471-758-1	1
13c	Feder	T4-D-2564-006-1	1
13d	Stift 2,5 x 24	DIN-1475	1

14. Schaltstange für Schalthebel	T4-D-2668-034-1	1
15. Gestängeschalthebel vollst.	T4-D-5471-742-1	1
16. Federscheibe A3	DIN-137	2+1
17. Schraube M 3 x 6	PN60/M-82227	2+7
18. Platte	T4-D-2218-016-1	1
19. Zwischenradhebel	T4-D-5471-749-1	1
19a Hebel	T4-D-2631-467-1	1
19b Sechskantmutter M3	PN-58/M-82154	4
19c Gewindestift	T4-D-1188-003-1	1
19d Sicherungsscheibe 2,3	DIN-6799	7
20. Scheibe	T4-D-1661-062-1	5
21. Zugfeder	T4-D-2567-092-1	1
22. Motor	SAZ 06	1
23. Stufenachse 50Hz vollst.	T4-D-5471-775-1	1
23a Stufenachse 50Hz	T4-C-2462-002-1	1
23b Sicherungsfeder	T4-D-2569-041-1	1
24. Scheibe 4,3	PN-62/M-82007	2+2
25. Schraube	T4-D-1111-034-2	2
26. Scheibe	T4-D-1661-054-1	2
27. Abstandhülse	T4-D-1867-054-2	2
28. Federscheibe A4	DIN-137	2
29. Sechskantmutter M 4	PN-58/M-82146	2
30. Leitung /schwarz/	T4-D-2216-086-1	1
31. Leitung /rot/	T4-D-2216-086-2	1
32. Selbstklebeband	ZN-67/MPCW-SP-35	3
33. Isolierrohr	T4-D-1838-019-2	1
34. Zylinderblechschraube BZ 2,9x13	DIN-7971	1
35. Isolierrohr	T4-D-1838-019-1	5
36. Plattenhalter vollst.	T4-C-5471-877-2	1

37. Verkleidung f.Plattenhalter	T4-B-2621-392-2	1
38. Feder f.Plattenhalter	T4-D-2564-008-1	1
39. Kurve	T4-C-2531-019-1	1
40. Bolzen	T4-D-2532-142-1	1
41. Schaltknopf vollst.	T4-C-5471-745-2	1
41a Zierplatte	T4-D-2711-128-1	1
42. Knopfhalter	T4-D-2559-083-1	1
43. Tonanschlussleitung	T4-D-4578-184-1	1
43a Leitung geschirmt	T4-D-2216-084-1	1
43b Tonstecker WM-4	WT-68/MPC-14/T20-087	1
44. Schaltstange	T4-D-2668-033-1	1
45. Wechslerherz	T4-D-5471-762-2	1
46. Zugstange	T4-D-2668-032-1	1
47. Zylinderschraube M 5x10	PN-60/M-82227	2
48. Zwischenrad vollst.	T4-D-5471-751-1	1
48a Zwischenrad	T4-D-2855-071-1	1
48b Zwischenrad vollst.	T4-D-5471-751-3	1
49. Lagerwinkel vollst.	T4-C-5471-878-1	1
50. Tonarm vollst.	T4-B-5471-883-5	1
51. Lagerzapfen	T4-D-2532-145-1	1
52. Zapfenschraube	T4-D-1189-010-1	1
53. Tonarmlager	T4-A-2621-408-2	1
54. Zylinderschraube M 3x6	PN-60/M-82227	2
55. Aufsetzschraube	T4-D-1189-011-1	1
56. Stellmutter	T4-D-1349-012-1	1
57. Feder	T4-D-2561-039-1	1
58.Kapselhalterung vollst.	T4-D-5471-753-2	1
59. Tonkapsel stereo UF-50	T4-A-5471-820-1	1
60. Nadelschutz	T4-B-2621-386-1	1

61. Zierplatte	T4-D-2721-302-1	1
62. Mitnehmer	T4-D-2721-279-1	1
63. Fächerscheibe J 6,4	DIN-6798	1
64. Sechskantmutter	T4-D-1319-007-1	1
65. Mitnehmerfeder	T4-D-2561-037-1	1
66. Plattenteller vollst.	T4-C-5471-765-2	1
67. Hülse	T4-D-1867-053-1	1
68. Sprengring	T4-D-1811-012-1	1
69. Plattentellerbelag mit Zierring	T4-C-5471-890-1	1
70. Wechslerachse vollst.	T4-C-5471-768-1	1
71. Spielerachse vollst.	T4-D-5471-741-1	1
71a Achse	T4-D-2571-052-1	1
71b Scheibe 4,3 PVC	DIN-125	1
72. Netzschnur vollst.	T4-C-4578-281-1	1
73. Leitung geschirmt	T4-D-2216-085-1	1
74. Riemen	T4-D-2731-270-1	1
75. Stellwindel	T4-D-2631-524-1	1
76. Gewindestift	T4-D-1437-025-1	1
77. Tonarmrohr	T4-D-1829-046-1	1
78. Tonarmkopf	T4-A-2621-409-2	1
79. Zierplatte	T4-D-2721-303-1	1
80. Zylinderblechschraube	DIN-7971	1
81. Fächerscheibe A 3,2	DIN-6798	3
82. Lötöse	T4-E-2261-006-4	1
83. Leitung	T4-D-2216-086-10	1
84. Tonarmstütze vollst.	T4-D-5471-879-2	1
85. Tonarmstütze	T4-C-5471-881-2	1
86. Klammer	T4-D-2535-008-1	1

89. Scheibe 4,3	PN-62/M-82007	2
90. Scheibe	T4-D-1661-066-5	2
91. Zylinderschraube M 4x40	T4-D-1111-034-2	2
92. Holzschraube 4x30	PN-64/M-82505	2
93. Plattenwechslerzarge	T4-A-4768-076-1	1
94. Bedeckung	T4-C-2621-482-1	1
95. Druckmutter	T4-D-1349-009-1	2
96. Zentrierrolle	T4-E-2439-002-1	1
97. Nadeldruck, Messwaage	T4-C-6802-001-2	1

# W e c h s l e r h e r z .

100. Wechslerherz	T4-D-5471-762-2	1
101. Rahmen mit Lagerachse	T4-D-5471-747-2	1
102. Feder f. Einstellhebel	T4-D-2567-097-1	1
103. Einstellhebel	T4-C-2631-485-1	1
104. Scheibe B 3,2	T4-D-1731-006-1	1
105. Zylinderschraube M 3x6	PN-60/M-82227	pos. 17
106. Unterbrecherfeder	T4-D-2569-044-1	1
107. Steuerhebel vollst.	T4-D-5471-780-1	1
108. Rückdrehfeder	T4-D-2569-045-1	1
109. Einsteller vollst.	T4-D-5471-759-1	1
110. Sprengring	T4-D-1811-009-1	1
111. Schalter	T4-C-5471-854-1-	1
112. Sicherungsscheibe 4	Pos. 10-4 Stck.	3
113. Scheibe	T4-D-1661-066-4	1
114. Sicherungsscheibe 1,5	DIN-6799	1
115. Drehfeder	T4-D-2569-043-1	1
116. Stellhebel	T4-D-2631-333-1	1
117. Scheibe	T4-E-1660-002-1	1
118. Schraube	T4-D-1111-038-1	1
119. Führung	T4-C-2632-026-1	1



120. Zylinderblechschraube BZ 2,9 x 6,5	DIN-7971	1+1
121. Sicherungscheibe 1,9	DIN-6799	2
122. Kegel-Drehfeder	T4-C-2567-046-1	1
123. Plattenwähler	T4-C-2631-483-1	1
124. Scheibe 2,8	T4-D-1661-066-1	1
125. Stöpsel	T4-D-2621-379-2	2
126. Druckfeder f. Absetzhebel	T4-D-2561-034-1	2
127. Absetzhebel Ø 25 vollst.	T4-D-5471-756-2	1
127a Absetzhebel Ø 25	T4-C-2631-476-1	1
128. Absetzhebel Ø 30 vollst.	T4-D-5471-757-2	1
128a Absetzhebel Ø 30	T4-B-2631-473-1	1
129. Druckfeder f. Hebel vollst.	T4-D-2567-094-1	1
130. Ausschalter vollst.	T4-D-5471-785-1	1
131. Lagerplatte	T4-D-2721-277-1	1
132. Kupplungsachse	T4-D-2579-067-1	1
133. Achslager vollst.	T4-D-5471-771-1	1
134. Scheibe	T4-D-1661-060-1	2
135. Kugelkranz	T4-D-1621-005-1	1
136. Kugel 1/8" II	PN-64/M-86452	3
137. Sparring	T4-D-1811-011-1	1
138. Achse mit Lager vollst.	T4-D-5471-773-1	1
139. Lagerbock	T4-C-2631-489-1	1
140. Lagerplatte	T4-C-2631-490-1	1
141. Mutter	T4-D-1319-006-1	1
142. Achse u. Finger vollst.	T4-D-5471-774-1	1
143. Hebelstift vollst.	T4-D-5471-755-1	1
144. Scheibe	T4-D-1661-063-1	1
145. Bremshebel	T4-C-2631-494-1	1

146. Hebelstiftfeder	T4-D-2564-007-1	1
147. Scheibe	T4-D-1661-061-1	1
148. Sicherungsscheibe 5	pos.19d	2
149. Tonarm-Einsteller	T4-C-5471-777-1	1
150. Zahnrad vollst.	T4-C-5471-743-1	1
151. Scheibe	T4-D-1661-066-2	1
152. Scheibe	T4-D-1661-066-6	1
153. Sicherungsscheibe 5	DIN-6799	1
154. Kupplungsring	T4-D-1867-048-1	1
155. Isolierscheibe	T4-D-1661-052-2	1
156. Kurvenhebel	T4-D-2631-472-1	1
157. Isolierscheibe	T4-D-1661-052-1	1
158. Starthebel	T4-D-2631-471-1	1
159. Kupplungsfeder	T4-D-2564-005-1	1
160. Scheibe	T4-D-1661-053-1	1
161. Kupplung	T4-D-2687-155-1	1
162. Start-und Kurvenhebel vollst.	T4-D-5471-754-1	1
163. Scheibe	T4-D-1661-050-1	1
164. Sechskantmutter M 3	PN-58/M-82154	3
165. Gleiter vollst.	T4-B-5471-776-2	1
166. Feder	T4-D-2567-095-1	1
167. Abschaltthebel	T4-C-2631-495-1	1
168. Zugfeder	T4-D-2567-093-1	1
169. Scheibe	T4-D-1661-057-1	2
170. Gleiter vollst.	T4-B-5471-776-1	1
171. Federscheibe	T4-D-1769-005-1	1
172. Sicherungsscheibe	T4-D-1651-018-1	1
173. Achsenhalter vollst.	T4-D-5471-750-1	1
174. Gleiterfeder	T4-D-2561-036-1	1

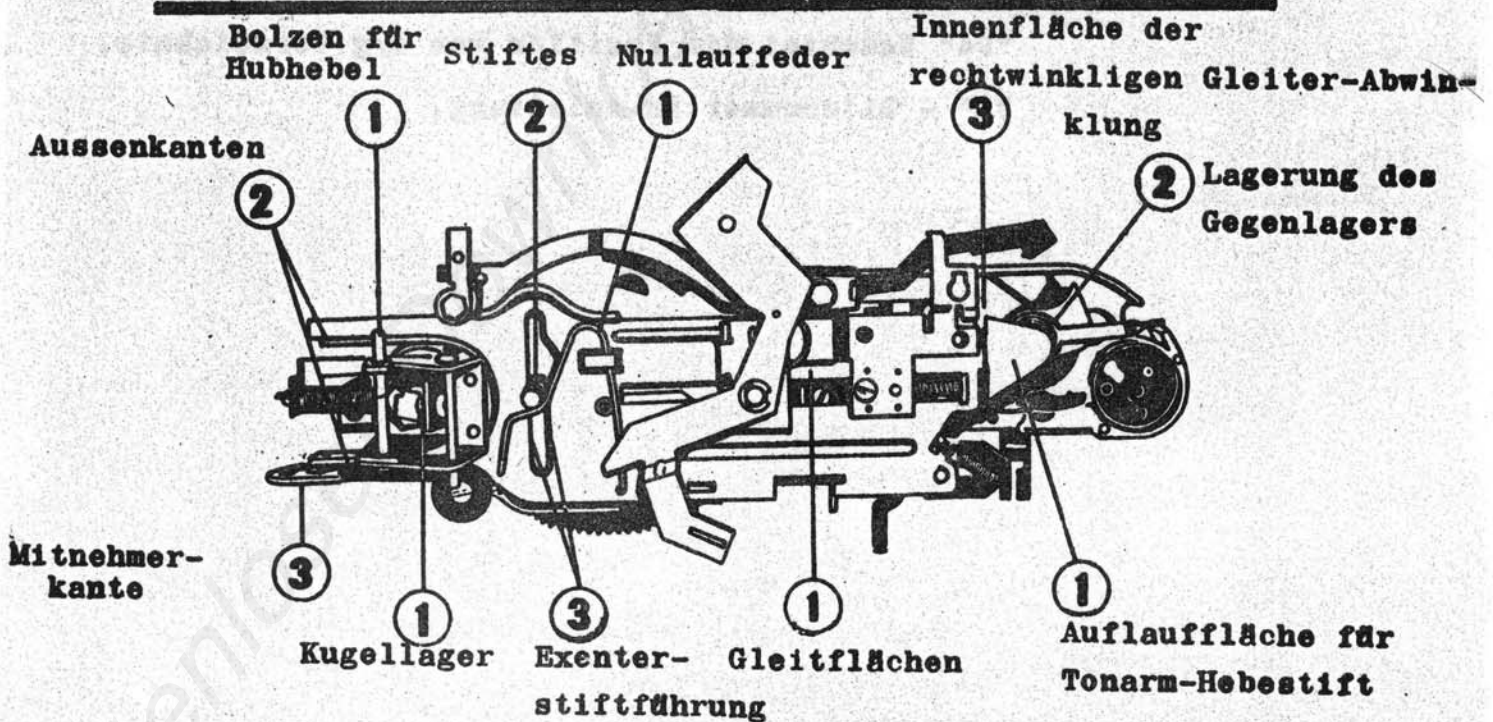
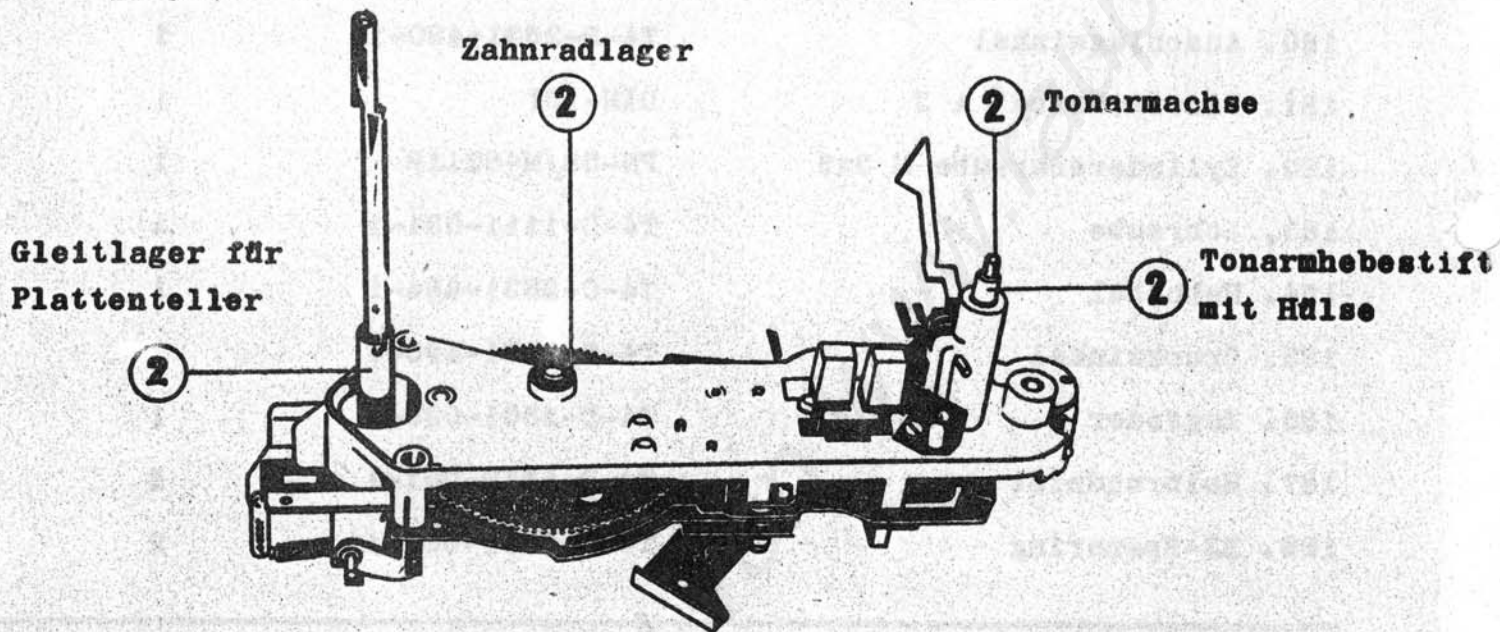
175. Rolle	T4-D-2611-059-1	1
176. Ringfeder	T4-D-1811-010-1	1
177. Steuerhebel	T4-B-2631-462-1	1
178. Scheibe	T4-D-1661-051-1	1
179. Achsenträger vollst.	T4-C-5471-744-1	1
180. Anschlagwinkel	T4-D-2631-480-1	1
181. Federscheibe A 3	DIN-137	1
182. Zylinderschraube M 3x6	PN-58/M-82118	1
183. Schraube	T4-D-1111-031-1	1
184. Hubhebel	T4-C-2631-484-1	1
185. Druckwinkel	T4-C-2631-493-1	1
186. Zugfeder	T4-D-2561-038-1	1
187. Halbrundniet	T4-D-1519-001-1	2
188. BZ-Spannring	T4-D-1811-013-1	2

---

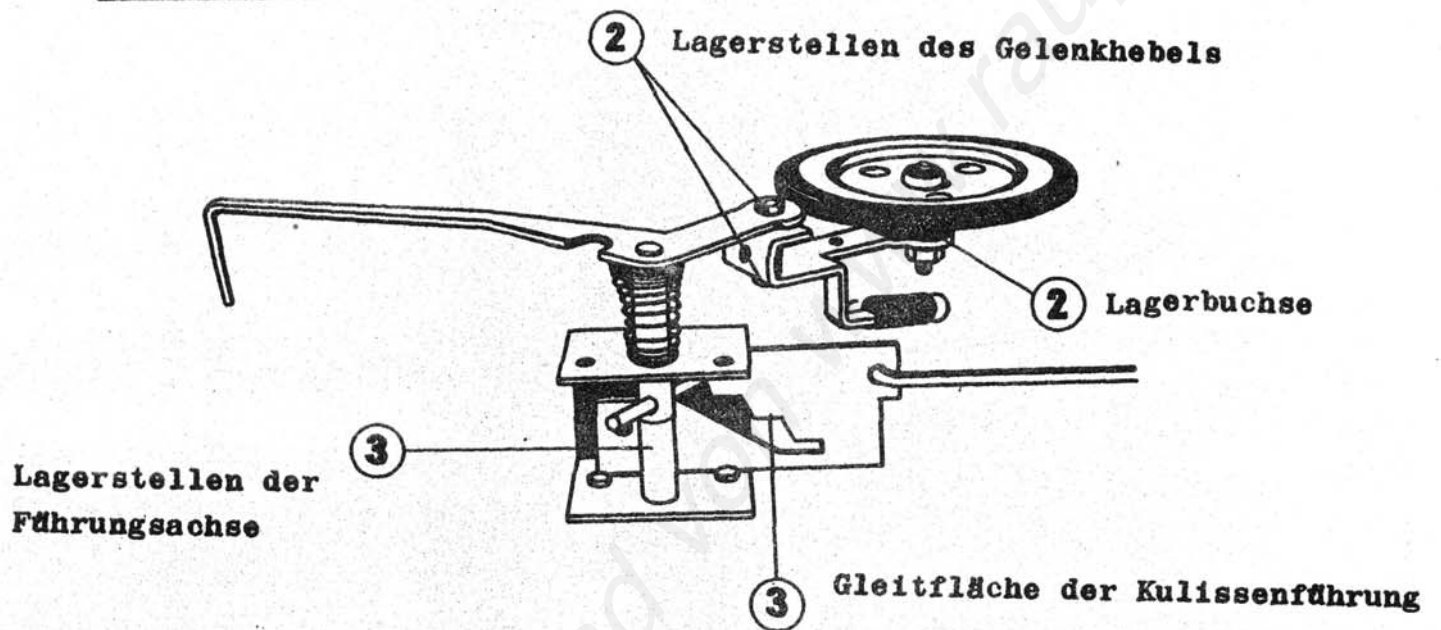
**A C H T U N G !** Bei Bezeichnung der Teile im Text-z.B. "94/2"-  
"94" bedeutet die Position von o/g Verzeichnis,  
"2" - Bildnummer in Anleitung.

# W A R T U N G und SCHMIERPLAN.

Der Plattenwechsler bedarf keiner besonderen Wartung. Nur in Ausnahmefällen ausserordentlicher Beanspruchung oder bei Reparaturen soll entsprechend dem Schmierplan gefettet oder geölt werden.



1. Technische Wazelin
2. Maschinen Ölen
3. Fetten mit Molykotepaste



2. Ölen mit Tellus - Öl

3. Fetten mit Molykotepaste